Unser
KREIS
Samstag, 2. März 2024 | Nr. 1
Zeitung für den Landkreis Alzey-Worms
Rheinhessen

Die Preisträger des „Ehrenamt des Monats 2023“ stellen sich nochmal vor und erzählen von ihren abgeschlossenen Projekten und Plänen für das Jahr 2024 (v. l. n. r.): Mehrgenerationen-Projekt „Alt und Jung packen gemeinsam an“, die Damen mit dem grünen Daumen, Zeitbank Wöllstein und Umgebung e. V., Volontäre für Albig, die Macher*innen, die Alde Schnauzer, Ehrenamtliche Helfer*innen vom JUKU Alzey, Rentnerbande Gau-Odernheim, Tafel Alzey e. V., Dagmar Rosenthal (ev. Kirchengemeinde Osthofen, Eine-Welt-Team), Bürgerbus der Verbandsgemeinde Alzey-Land und Senioreninitiative 55+.

Fotos: Ortsgemeinde Gundheim, Patrick Kutscher, Laura Homberger, Simone Stier, Anuschka Weisener

3 **Gesund und fit in den Frühling**

Ausgewogene Ernährung steht beim Gesundheitstag am 11. April von 14 bis 18 Uhr am Gesundheitsamt in Alzey im Mittelpunkt. Foto: pixibay

4 **Neu: Facebook-Profil**

Aktuelles zur Abfallentsorgung, Tipps zur Mülltrennung und mehr sind im Facebook-Profil des Abfallwirtschaftsbetriebs zu finden. Foto: pixibay

11 **Von Klassik bis zur Weltmusik**

Die Kreismusikschule feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum mit über 50 Veranstaltungen an vielen Orten im Landkreis. Grafik: kms

„Spot on“: 27 Unternehmen stellen sich Wettbewerb

Spannung beim Wirtschaftspreis des Landkreises / Siegertitel werden am 7. März verliehen

Im Landkreis Alzey-Worms heißt es „Spot on“ auf 27 heimische Unternehmen. Beim Wirtschaftspreis „regio-effekt2024. Landkreis Alzey-Worms“ gehen sie in vier Kategorien ins Rennen um den begehrten Titel.

Starke kleine Unternehmen und dynamische große Betriebe. Mit wirtschaftlichem Erfolg und der Fähigkeit, unter den sich verändernden Rahmenbedingungen erfolgreich zu sein, möchten sie punkten und ebenso durch besonderes Engagement in der Region beeindrucken.
Wer den Wettbewerb für sich entscheidet und künftig den Preisträgertitel und das Siegerlogo führen kann, bleibt bis zum 7. März spannend. Dann werden bei der feierlichen Abendveranstaltung die Siegertitel verliehen. Landrat Heiko Sippel begeistern die beeindruckenden Bewerbungen. „Sie unterstreichen eindrucksvoll die unternehmerische Stärke, den innovativen Geist sowie das Engagement und die Vielfalt der Unternehmen am Wirtschaftsstandort Alzey-Worms“. Dies verspreche in allen vier Kategorien einen spannenden und engen Wettbewerb, so der Kreischef.

Grafik: Wfg

Keine leichte Aufgabe für die Jury. „Jede der zehn Personen aus Wirtschaft und Kommunalpolitik bepunktet die Unternehmen einzeln anhand eines Bewertungsbogens“, so Kerstin Bauer von der Wirtschaftsförderungs-GmbH und verantwortlich für die Durchführung des Wettbewerbes. Für alle bleibe es bis zuletzt spannend. Bewertet werden: Unternehmenserfolg, Arbeits-/Fachkräftesicherung, Innovationen, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und besonderes Engagement.
Ins Rennen gehen:

Kategorie „Starke Kleine“
< 10 Beschäftigte
• fabulino Verlag, Gau-Odernheim
• Fenster- und Türenmanufaktur Peter Hammes, Gau-Odernheim
• Friseur laissez faire, Alzey
• peas of joy GmbH, Eich
• Projekt-Service-GmbH, Wörrstadt
• Schmitt Heizung-Sanitär e.K., Gimbsheim
• Sinopoli bellezze, Wöllstein
• Weingut Dr. Hinkel, Framersheim
• Well Solutions GmbH, Eich
• Wellnessfriseur Style & Beauty, Gundheim

Kategorie „Starke Kleine“
10 bis < 50 Beschäftigte
• B&W Veranstaltungstechnik, Kettenheim
• EventLocation Kleines Rheinhessen, Siefersheim
• Kronauer Garten- und Landschaftsbau GmbH, Gundersheim
• MB-Brassen Fernwärmetechnik GmbH, Osthofen
• Smart-Planet GmbH, Wörrstadt
• Weingut Pauser GbR, Flonheim
• Weingut Jung & Knobloch GbR, Albig
• Wiels-Brillen GmbH, Alzey
• WÖBAU GmbH & Co. KG, Wörrstadt

Kategorie „Dynamischer Mittelstand“ (50 bis < 250 Beschäftigte)
• Global Brand Concepts GmbH, Monsheim
• Importhaus Wilms/ Impuls GmbH & Co. KG, Alzey
• JUWÖ Poroton-Werke Ernst Jungk & Sohn GmbH, Wöllstein
• ORGA Products GmbH, Wörrstadt

Kategorie „Die Leuchttürme“
(≥ 250 Beschäftigte)
• Aesku.Group GmbH,Wendelsheim
• CHEFS CULINAR West GmbH & Co. KG, Wöllstein
• Medizinischer Dienst Rheinland-Pfalz, Alzey
• Nestlé Health Science GmbH, Osthofen

Nachfrage nach Integrationskursen wächst weiterhin

Kreisvolkshochschule erweitert das Programm und bietet weitere Kurse an

Bald ist es geschafft, in nur wenigen Monaten steht für die Kursteilnehmer eine umfangreiche Prüfung an.

Wer sie besteht, erhält eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des Deutsch-Tests für Zuwanderer, kurz „DTZ“. Dieser ist nicht nur Voraussetzung für den Antrag auf Einbürgerung, sondern er erhöht auch die Chance, Arbeit zu finden. Angesichts der wachsenden Zahl von Zuwanderern aus Kriegs- und Krisengebieten erhöht die Kreisvolkshochschule Alzey-Worms in diesem Jahr das Angebot an Integrationskursen.

Teilnahmen können alle mit dauerhaftem Aufenthaltsstatus
Mittwochmorgen, kurz nach 8 Uhr. Kursleiterin Christiane David teilt die eingesammelten Hausaufgaben aus: „Das war super, Roshin, weiter so!“ Die 33-jährige Frau aus dem syrischen Aleppo und Dreifachmutter bedankt sich strahlend für das Lob. Auch mit Andrejs Hausaufgabe ist die Kursleiterin zufrieden. Er ist erst vor vier Monaten mit seiner Familie aus der Ukraine geflohen. Die Gedanken schweifen noch oft in seine vom Krieg zerstörte Heimat ab. Es fällt daher nicht immer leicht, sich auf Grammatik, Vokabeln, die richtigen Artikel zu konzentrieren.
Der Erwerb der deutschen Sprache ist grundlegende Voraussetzung für die erfolgreiche gesellschaftliche Integration der Neuzuwanderer sowie deren rasche Eingliederung in den Arbeitsmarkt, so sieht es der Gesetzgeber. Die Nachfrage nach Integrationskursen ist entsprechend hoch, es gibt eine Warteliste.
Die Frauen und Männer im Alter von 20 und 50 Jahren, die an diesem Morgen im Kulturzentrum Alzey vor ihren aufgeschlagenen Büchern sitzen, haben alle einen weiten Weg hinter sich. Sie kommen aus Afghanistan, Somalia, Syrien, der Türkei, dem Iran, Irak und aus der Ukraine. Letztgenannte machen in allen Kursen etwa die Hälfte aller Teilnehmenden aus. Hier in Alzey haben alle eine neue Bleibe gefunden – eine Chance auf ein Leben in Frieden. Diese wollen sie nutzen.

Sprachvermittlung und Kenntnisse übers Leben in Deutschland
Viermal die Woche besuchen sie den Unterricht. Der Integrationskurs besteht aus einem Sprach- und einem Orientierungskurs und umfasst insgesamt 700 Unterrichtsstunden. Besteht ein Kursteilnehmer sowohl die Sprachprüfung DTZ auf der Stufe B1 als auch den Test „Leben in Deutschland“ erhält er mit dem „Zertifikat Integrationskurs“ eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des Integrationskurses. Bis dahin heißt es: die Artikel und das Konjugieren der Verben lernen, den Kasus richtig bestimmen, die Zeitformen richtig bilden!
Gefördert werden die Integrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Teilnahmeberechtigt sind zugewanderte Menschen mit dauerhaftem Aufenthaltsstatus. Interessenten benötigen einen Berechtigungsschein vom BAMF, der Ausländerbehörde oder dem Jobcenter.
An diesem Morgen ist das Thema Medizin an der Reihe. Auf dem interaktiven Whiteboard stehen Wörter wie „Notaufnahme“, „Beipackzettel“ oder „Medikament“, die den anderen Teilnehmenden erklärt werden sollen, ohne sie zu benutzen. Der Kurs will nicht nur Sprachkompetenz, sondern auch Kenntnisse über das Leben in Deutschland vermitteln, erklärt Lehrerin Christiane David, die die Integrationskurse seit 2015 leitet. „Die Schwierigkeit besteht darin, dass die Teilnehmer unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen: Manche haben einen akademischen Abschluss und in ihrem Herkunftsland selbst als Lehrer gearbeitet, andere bringen weniger Lernerfahrungen mit.“ Motivierend für die Pädagogin ist die hohe Lernbereitschaft ihrer Schüler: „Trotz ihrer Zukunftsängste, der Sorgen um die Verwandten und um das eigene Hab und Gut in der verlassenen Heimat, geben sie sich nach außen hin locker und lassen sich von ihren Erlebnissen wenig anmerken.“
Die Prüfungsquote der Teilnehmenden liegt in der Regel bei 60 bis 70 Prozent, sagt Christiane David und damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 50 Prozent.
Alle Teilnehmenden, die hier sitzen, haben den Wunsch, hierzulande Fuß zu fassen und sich eine Existenz aufzubauen. Der Anfang ist gemacht.

Info

Die Kreisvolkshochschule ist immer auf der Suche nach qualifizierten Lehrkräften für Integrationskurse sowie folgende Fremdsprachen: Deutsch als Zweitsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch. Interessenten werden gebeten, sich mit der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule in Alzey in Verbindung zu setzen:
▶ Frau Clavijo-Michel
Tel. 06731 / 6743
E-Mail: Clavijo-Michel.kelly@alzey-worms.de

Gesund und fit in den Frühling starten

Tipps für eine ausgewogene Ernährung / Gesundheitstag am 11. April

Mit dem Ende der Fastnachtszeit ist auch die Zeit der süßen und fetten Fastnachtskreppel vorbei. Die Fastenzeit läutet eine Phase ein, in der viele ihre Ernährung überdenken. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) bietet zur Ernährungsumstellung solide Ratschläge für langfristige Wohlfühl-Effekte.

Das Gesundheitsamt hat einige der wichtigsten Tipps der DGE für Sie mundgerecht zusammengefasst:

Eine ausgewogene Ernährung führt dazu, dass wir uns langfristig wohler, fitter und gesünder fühlen. Foto: freepik/jcomp

Vielfalt genießen
Essen Sie abwechslungsreich und setzen Sie vorwiegend auf pflanzliche Lebensmittel. Essen Sie bunt! Farbenfrohe Obst- und Gemüsesorten sind nicht nur optisch ansprechend, sondern liefern auch eine Vielzahl wichtiger Nährstoffe. Um alle wichtigen Nährstoffe aufzunehmen, empfiehlt die DGE, pflanzliche Lebensmittel durch tierische Lebensmittel wie Milch, Milchprodukte, Fisch, Fleisch und Eier zu ergänzen. Nehmen Sie sich Zeit beim Essen und genießen Sie jeden Bissen.

Nimm fünf am Tag
Drei Portionen Gemüse (circa 400 Gramm) und zwei Portionen Obst (circa 250 Gramm) sollten täglich auf dem Speiseplan stehen. Entscheiden Sie sich bei Getreideprodukten für Vollkorn, um länger satt zu bleiben und das Risiko für Krankheiten wie Diabetes, Dickdarmkrebs und Fettstoffwechselstörungen zu senken.

Pflanzliche und tierische Balance
Die DGE empfiehlt, die pflanzenbasierte Ernährung mit tierischen Lebensmitteln zu ergänzen. Der tägliche Verzehr von Milch und Milchprodukten wie Joghurt und Käse liefert dem Körper Proteine, Vitamin B2 und Calcium. Fisch sollte ein- bis zweimal pro Woche auf dem Speiseplan stehen. Seefisch wie Kabeljau oder Rotbarsch sind gute Jodquellen, während fetter Fisch wie Lachs, Makrele und Hering reich an wertvollen Omega-3-Fettsäuren ist.
Es wird geraten, höchstens 300 bis 600 Gramm Fleisch pro Woche zu essen. Fleisch und Wurst sind zwar gute Eisen-, Selen- und Zinklieferanten, enthalten jedoch auch ungünstige Inhaltsstoffe. Weißes Fleisch von Geflügel ist rotem Fleisch vorzuziehen. Ab und zu Eier können den Speiseplan gut ergänzen.
Für Vegetarier und insbesondere Veganer ist es wichtig auf, eine ausreichende Versorgung mit Vitamin B12 zu achten.

Gute Fette wählen
Ungesättigte Fettsäuren aus pflanzlichen Ölen, Nüssen und fettem Fisch wirken sich positiv auf die Gesundheit aus. Besonders hervorzuheben ist Rapsöl als ein Multitalent in der Küche. Ebenfalls empfehlenswert sind Walnuss-, Lein-, Soja- und Olivenöl.

Zucker und Salz reduzieren
Minimieren Sie den Konsum von Zucker und Salz, da sie negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Zucker versteckt sich auch dort, wo man ihn nicht erwarten würde, beispielsweise in Tomatenketchup und in Fruchtsäften. Honig, Agavendicksaft, Kokosblütenzucker und Sirupe sind zum Süßen gute Alternativen. Wie beim Zucker nehmen wir auch viel versteckte Salze in Lebensmitteln auf, zum Beispiel durch den Verzehr von Fertigprodukten und Fast Food. Selbst in Butterkeksen ist viel Salz enthalten.

Ausreichend Trinken
Idealerweise trinken Sie Wasser oder andere kalorienfreie Getränke wie ungesüßte Kräuter- oder Früchtetees. Versuchen Sie auf etwa 1,5 Liter am Tag zu kommen. Alkohol hat bekanntermaßen viele ungünstige Auswirkungen auf die Gesundheit. Bei alkoholischen Getränken sollten Sie zurückhaltend sein. Es wird empfohlen, höchstens zehn Gramm täglich für Frauen und 20 Gramm für Männer zu konsumieren. Mindestens zwei Tage in der Woche sollten alkoholfrei sein.

▶ Gesunde Ernährung ist spannend! Das Gesundheitsamt Alzey hält an seinem Gesundheitstag im April viele weitere interessante Informationen zu diesem faszinierenden Thema für Sie bereit. Der Gesundheitstag findet am Donnerstag, 11. April, von 14 bis 18 Uhr am Gesundheitsamt Alzey statt. Freuen Sie sich auf tolle Mitmachaktionen mit hohem Erlebniswert!

Ausführlich

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung gibt solide und klare Empfehlungen für die Ernährung.
▶ Unter folgenden Link können Sie alle Tipps ausführlich nachlesen: www.dge.de/gesunde-ernaehrung/dge-ernaehrungsempfehlungen/10-regeln

Einen Freizeitblock gewinnen

Mit dem 2:1-Freizeit- und Wellnessführer 2024 durchs Land

Der Gutscheinbuch.de Freizeitblock Rheinland-Pfalz ist wieder mit hochwertigen 2:1-Freizeit- und Wellnessangeboten zum Erleben und Entspannen erschienen.

Die Auflage 2024 beinhaltet Freizeiteinrichtungen, Angebote zum Relaxen und Spaß für die ganze Familie. Kinos, Zoos und Tierparks bieten genauso Vergünstigungen wie Museen, Seilbahnen und Rheinschiffe.

▶ Die Kreiszeitung verlost am Donnerstag, 7. März, von 8 bis 8.10 Uhr, unter der Rufnummer 06731 / 408-1031 fünf Freizeitblöcke Rheinland-Pfalz, die bis Ende 2024 gültig sind. Viel Glück!

Liebe Leserinnen und Leser,

Heiko Sippel

beim Wirtschaftspreis „regio effekt“ gehen in diesem Jahr gleich 27 heimische Unternehmen in vier Kategorien ins Rennen um den Titel. Die beeindruckenden Bewerbungen verdeutlichen unternehmerische Stärke, innovativen Geist sowie Engagement und Vielfalt der Unternehmen am Wirtschaftsstandort Alzey-Worms. (Seite 2)

Gesunde Ernährung mit Gemüse, Obst und Vollkornprodukten ist gerade im Frühling, nach dem Verzehr von vielerlei Schlemmereien während der Fastnachtszeit, ein aktuelles Thema. Unser Gesundheitsamt gibt zahlreiche Tipps und organisiert einen Gesundheitstag im April. (Seite 3)

Ein Kunstprojekt hat der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) mit der Georg-Forster-Gesamtschule in Wörrstadt erfolgreich umgesetzt. Die beiden Siegerbilder zum Thema „Elektrogeräte gehören nicht in die Mülltonne“ sind künftig auf den Seiten eines der Sammelfahrzeuge im Landkreis zu sehen. (S.5)

Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis können 2024 weiterhin mit stabilen Abfallgebühren rechnen. Und dies bereits zum zehnten Mal in Folge. Dies hat der Kreistag mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans für das neue Jahr beschlossen. (S.6)

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der Kreiszeitung und schon jetzt ein frohes Osterfest!

Ihr Heiko Sippel

Heiko Sippel
Landrat

Die andere Art des Fastens

Plastikmüll reduzieren und der Umwelt etwas Gutes tun

Die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern nehmen viele Menschen zum Anlass, um auf Alkohol, Süßigkeiten oder Fleisch zu verzichten. Den eigenen Plastikverbrauch zu reduzieren, ist eine besondere Art des Fastens, die der Umwelt zugutekommt.

Das Plastikfasten, wie es der BUND nennt, ist dringend notwendig, weshalb die Umwelt- und Naturschutzorganisation zu der Aktion ab Aschermittwoch aufruft. Laut des BUND verbraucht und produziert Deutschland mit 20 Millionen Tonnen so viel Plastik wie kein anderes Land in Europa – Tendenz steigend. Jährlich werden in Deutschland 2,5 Milliarden Plastiktüten verwendet (29 Tüten pro Kopf) – mit einer Gebrauchsdauer von gerade einmal 25 Minuten. Die Kunststoffabfallmenge hat sich im Zeitraum von 1994 bis 2019 mit fast 6,8 Millionen Tonnen pro Jahr mehr als verdoppelt. Auch wenn es erfordert, umzudenken und alte Gewohnheiten abzulegen, so kann doch jede Person dabei helfen, die enorme Plastikflut zu reduzieren.

Aktiver Umweltschutz: Einfach mal Plastik in der Natur aufsammeln.
Foto: garbage - pixabay

Der BUND gibt hierzu fünf Tipps, die im Alltag mit wenig Aufwand gut umzusetzen sind:

1. Plastiktüten vermeiden
Verzichten Sie beim Einkaufen auf Plastiktüten, auch auf solche aus sogenanntem Bioplastik. Ein bis zwei Stoffbeutel passen als Ersatz prima in jede Handtasche und jeden Rucksack, und sie sind mehrfach verwendbar. Verzichten Sie auch auf die dünnen Plastiktüten für Obst und Gemüse.
2. Plastikverpackungen im Laden lassen
Wenn Sie nicht verhindern können, Plastikverpackungen mitzukaufen, dann lassen Sie die Umverpackungen für Obst und Gemüse oder anderer Produkte einfach im Geschäft. Das ist Ihr gutes Recht: Der Handel muss hierfür entsprechende Sammelboxen zur Verfügung stellen. So bleibt Ihre Gelbe Tonne leerer.
3. Mehrweg statt Einweg
Vermeiden Sie Einwegplastikverpackungen, z. B. bei Milchprodukten oder Getränken. Greifen Sie stattdessen zu Mehrwegbehältern. Das schont Ressourcen.
4. Kosmetik ohne Mikroplastik
Kosmetikprodukte können winzige Plastikteilchen (so genanntes Mikroplastik) enthalten. Diese finden sich z. B. in Peelings, Duschgels oder Hautcremes. Verzichten Sie, wenn möglich darauf. Im Internet finden sich Einkaufsratgeber zu plastikfreier Kosmetik.
5. Einfach mal aufsammeln
Es liegt leider noch zu viel Plastikmüll in der Landschaft, in Parks und im Wald herum. Sammeln Sie diesen doch einfach mal ein. Denn so verrottet der Plastikabfall nicht jahrhundertelang auf der Erde und vergiftet Tiere und Kleinstlebewesen.

▶ Text mit Informationen des BUND erstellt: www.bund.net/themen/chemie/achtung-plastik/plastikfasten

Die Idee der Mülltrennung

Alles begann mit Eugène René Poubelle im 19. Jahrhundert in Frankreich

Dass die Idee der Mülltrennung ihren Ursprung nicht in Deutschland hat, sondern in Frankreich, genauer in Paris, wissen wahrscheinlich nur wenige Menschen. Dafür ist das System heute so bedeutsam für Nachhaltigkeit und Umweltschutz in ganz Europa.

Am 7. März ist laut dem Kalender der kuriosen Feiertage der „Internationale Tag der Mülltrennung". Woher die Idee dazu stammt? Nein, sie kam nicht aus Deutschland, sondern aus Frankreich. Stellen Sie sich nun vor: Paris in den 1890iger Jahren, kopfsteingepflasterte Avenuen, prächtige Boulevards, auf denen mondäne Damen und Herren flanieren… Doch, es gibt auch ein anderes Bild der Stadt. Damals haben die Einwohner der Seine-Metropole ihren Abfall einfach vor der Haustüre entsorgt. Lumpen, Glasscherben, Fischköpfe, Hühnerknochen, Pferdeäpfel und vieles andere lagen auf der Straße. Die Stadt stank unaussprechlich und war zudem ein Paradies für Ratten und Ungeziefer, die fleißig Krankheiten verbreiteten. Davon hatte der leitende französische Beamte Eugène René Poubelle buchstäblich die Nase voll, so dass er am 7. März 1884 per Dekret den Bürgern eine Abfalleimerpflicht und obendrauf eine Abfalltrennung verordnete. Aus diesem Grund wird der 7. März eines jeden Jahres als Tag der Mülltrennung gefeiert. Die damalige Verordnung umfasste drei unterschiedliche Behältnisse: eine Tonne für Glas, Porzellanscherben und Austernschalen und eine für den Restmüll. Natürlich stieß das Dekret anfangs auf Widerstände bei der Pariser Bevölkerung. Diese fühlte sich ihrer Freiheit, die Straße als Entsorgungsmöglichkeit zu nutzen, beraubt. Doch schon bald waren die Vorteile der Abfallbehälter mit allen Sinnen spürbar. Noch zu Lebzeiten des Initiators der Mülltrennung etablierte sich übrigens das heute gebräuchliche französische Wort für Abfalleimer „poubelle".

Aus einer Idee wurde ein umfassendes, nachhaltiges Abfallsystem. Foto: u_teyidw2qp6 - pixabay

Neu: Facebook-Profil

AWB des Landkreises informiert seit November

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) hat seit November 2023 ein eigenes Profil auf der Social Media-Plattform Facebook.

Foto: geralt - pixabay

Hier finden Sie Aktuelles zu den Leerungen der Müllbehälter, zahlreiche Tipps zur richtigen Entsorgung des Abfalls, Antworten auf verschiedene Alltagsfragen zum Thema Müll sowie wichtige Meldungen aus dem Betrieb.

▶ Schauen Sie sich das Profil in oder außerhalb von Facebook doch mal an, indem Sie den nebenstehenden QR-Code scannen, oder folgen Sie dem Abfallwirtschaftsbetrieb auf Facebook: www.facebook.com/abfallwirtschaftsbetriebalzeyworms

Kunst für die Müllautos

Kunstprojekt des Abfallwirtschaftsbetriebs mit Wörrstädter Gesamtschule war erfolgreich

Die Müllmengen in der schwarzen Restmüll-Tonne verkleinern, so lautet ein wichtiges Ziel des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) für die kommenden Jahre. Das soll vor allem mit besserer Mülltrennung gelingen.

Werbung für dieses Ziel wird zukünftig auch auf den Seitenwänden der Müllautos zu sehen sein. Ideen für die Gestaltung dieser Werbebotschaften hat der AWB zusammen mit der Georg-Forster-Gesamtschule in Wörrstadt gesucht und gefunden.
Wiederverwertbare Materialien gehören nicht in die Restmülltonne. Wie diese Botschaft in Zukunft auf Sammelfahrzeugen durch den Landkreis gefahren wird, haben Schülerinnen und Schüler aus der Wörrstädter Schule im Rahmen eines Kunstprojektes erarbeitet. Der AWB hat für den besten Beitrag ein Preisgeld von 200 Euro ausgelobt. Dieses hat Landrat Heiko Sippel im Dezember bei einer kleinen Feierstunde in der Georg-Forster-Gesamtschule an Timeea Serban aus der 12. Klasse überreicht. Ihre beiden Bilder mit der Botschaft „Elektrogeräte gehören nicht in die Mülltonne“ werden in Zukunft die Seiten eines der Sammelfahrzeuge im Landkreis zieren.

Müllauto als Werbeträger. Hier mit einem Spielzeugauto als Modell. Foto: Henning Trapp

Bei einem genauen Blick in die Restmülltonnen des Landkreises fällt auf, dass sich darin ein großer Anteil an Küchen- und Gartenabfällen, also Biomüll, findet. Der Biomüll macht diese schwarzen Tonnen nicht nur unnötig voll, sondern wäre in der grünen Tonne deutlich besser aufgehoben. Denn deren Inhalt wird in Framersheim zu Kompost primär für die Winzer gemacht, aber auch einmal im Jahr an Bürgerinnen und Bürger abgegeben. Bei dem Prozess entsteht, sozusagen nebenbei, auch grüner Strom. „Biomüll in der Restmülltonne ist eigentlich eine Verschwendung. Also: Bitte keinen Biomüll in die Restmülltonnen! Auch das Thema wollen wir demnächst auf einem der Müllautos darstellen“, erklärt Susanne Schulze, Umweltberaterin im Landkreis. So werden die weißen Müllautos von Remondis auf den Straßen des Landkreises immer bunter.

Kompost für Hobbygärtner

Aktion des Abfallwirtschaftsbetriebs auf allen Wertstoffhöfen im Landkreis

Wenn der Frühling um die Ecke kommt und erste warme Sonnenstrahlen mitbringt, hält es die Hobbygärtnerinnen und -gärtner nicht mehr im Haus. Da kommt die Kompostaktion des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) genau zum richtigen Zeitpunkt.

Kompost ist ein wertvoller Humuslieferant und ein idealer Bodenverbesserer, der den Boden als Pflanzenstandort auf natürliche Weise aufbaut und gesund erhält. Der richtige Zeitpunkt, um dem Boden eine solche Verjüngungskur zu gönnen, ist dann, wenn die Beete vorbereitet werden. Das nährstoffreiche Material gibt es bis Ostern auf allen Wertstoffhöfen im Kreisgebiet und auch in Framersheim im Bereich des früheren Wertstoffhofes, gleich gegenüber der Fahrzeugwaage.
Jeder Kunde und jede Kundin bekommt bis zu einem halben Kubikmeter reifen Kompost, also etwas mehr als in zwei große Mülltonnen passen würde. Ein Gefäß zum Transportieren und eine Schaufel zum Aufladen müssen mitgebracht werden. Der Kompost wird kostenlos ausgegeben – solange der Vorrat reicht. Er ist für die Verwendung im privaten Bereich gedacht.
Das Material stammt aus der Vergärungsanlage Framersheim. Dort werden die eingesammelten Bioabfälle aus der grünen Tonne und Gartenabfälle aus den Wertstoffhöfen mehrere Wochen lang zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Die Qualität des Kompostes wird regelmäßig nach den strengen Richtlinien der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. kontrolliert.

Bodenverbesserung mit Kompost, jetzt ist die Zeit dafür. Foto: jhfl - pixabay

▶ Der Bodenverbesserer aus Framersheim ist unter anderem ohne chemische Zusatzstoffe hergestellt, frei von keimfähigen Samen und trägt das RAL Gütezeichen. Das aktuelle Gütezeichen ist auf der Homepage der Kreisverwaltung abrufbar:
https://s.rlp.de/awb-dokumente

Stabile Abfallgebühren und neuer Wirtschaftsplan

Gebühren im Jahr 2024 zum zehnten Mal in Folge auf gleichem Niveau

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Alzey-Worms können in 2024 weiterhin mit stabilen Abfallgebühren rechnen. Das hat der Kreistag mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes für das neue Jahr beschlossen.

Wie die Werkleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) mitteilt, sollen im Jahr 2024 alle Sparoptionen so weit wie möglich ausgeschöpft werden, bevor Gebührenerhöhungen in Betracht kommen. Sollte ein Verlust entstehen, könnte dieser mit den Restgewinnen aus den Vorjahren ausgeglichen werden.
Im Wirtschaftsplan sind die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben des AWB für das kommende Jahr zusammengestellt. Er ist somit die Grundlage für die Entscheidung, ob die Einnahmen ausreichen, um die notwendigen Ausgaben im Bereich Abfallwirtschaft zu finanzieren. Insgesamt rechnet der AWB mit Einnahmen von rund 15,89 Millionen Euro, denen Ausgaben in Höhe von rund 15,87 Millionen Euro gegenüberstehen.
Haupteinnahmequelle des AWB sind die Abfallgebühren von rund 13,4 Millionen Euro, die die privaten Haushalte und Gewerbebetriebe bezahlen.
Die Eigenversorgung der Vergärungsanlage in Framersheim (hier wird der Bioabfall des Landkreises zu Kompost und Biogas verarbeitet), die mit Solarstrom erzeugt wird, hilft, Mehrkosten auszugleichen. Der restliche Strombedarf wird mit der Verstromung des Biogases im Blockheizkraftwerk gedeckt. Die Einspeisung des überschüssigen Stroms in das Stromnetz soll Einnahmen von rund 400 000 Euro erzielen.

Ferner werden gemäß Wirtschaftsplan aufgrund der wachsenden Zahl der Haushalte und der gewerblichen Anschlüsse Mehreinnahmen von 126 000 Euro erwartet. Weitere Einnahmequellen sind die Erlöse von rund 400 000 Euro aus der Papierverwertung, die von der Entwicklung des Papierpreises und den eingesammelten Mengen abhängig sind. Rund 1,6 Millionen Euro nimmt der AWB durch Kostenerstattungen für die Sammlung von Verpackungen, aus Verwertungserlösen für Metalle und Holz sowie aus Zinseinnahmen und sonstigen Positionen ein.
Mit rund 11,5 Millionen Euro entfallen einen Großteil der AWB-Ausgaben auf die Sammlung, den Transport und die Verwertung von Abfällen. Für die Verarbeitung der Bioabfälle in der eigenen Vergärungsanlage werden rund 1,4 Millionen Euro angesetzt. Die Ausgaben für das Personal belaufen sich auf rund 1,6 Millionen Euro. Die Summe der Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen beträgt 1,3 Millionen Euro.

Ein Messerblock der besonderen Art

Upcycling @ home: Alte Bücher mit neuer Funktion

Ein Hingucker: Messerblock aus Büchern. Foto: Kerstin Halm

Das Bücherregal ist voll, doch weiterverschenken lassen sich die guten Stücke auch nicht alle, denn im Freundeskreis wird schon das e-Book genutzt. So bleiben nur Flohmärkte und Bücherschränke, um ausrangierte Bücher loszuwerden, oder Sie wählen die blaue Tonne für die finale Entsorgung.

Doch es gibt noch eine ausgefallene Alternative der Verwertung: Wie wäre es damit, wenn Sie aus Lexikon, Roman, Kochbuch und Bildband einen Messerblock basteln? Die entfremdete und ausgefallene Art der Verwendung Ihrer Bücher ist eine ganz besondere Upcycling-Idee und dekorativ auf Ihrer Küchenarbeitsplatte platziert mit Sicherheit ein Hingucker.
Um einen Messerblock aus Büchern zu kreieren, benötigen Sie vier bis fünf Bücher und eine dicke Kordel. Achten Sie darauf achten, dass die Bücherrücken nebeneinanderstehen.
Schnüren Sie dann alles zu einem Paket fest zusammen und schon ist der Büchermesserblock fertig. Die Küchenmesser können Sie nun zwischen die Seiten stecken.
Wer es mag, kann zur Verzierung noch schöne Anhänger, Aufkleber oder Kräutersträußchen an der Kordel anbringen. Favorisieren Sie eher den Vintage-Style, so könnten Sie nachschauen, ob Sie aus Großmutters- oder Großvaterszeiten hübsche, antike Buchexemplare finden, die Sie zum Messerblock umfunktionieren können.

Fürs Gewächshaus: Notheizung für kalte Nächte

Die schnelle Lösung selbst konstruiert

Sie haben als Hobbygärtnerin oder -gärtner vielleicht schon ihre ersten kleinen Setzlinge im Frühbeet ihres Gewächshauses vorgezogen, und dann kommt die Nachricht des Wetterdienstes, dass die Nächte nochmal kalt werden sollen.

Wie können Sie nun Ihre zarten Pflanzen vor Frostschäden schützen? Die Lösung lautet: Gewächshausheizung.
Diese können Sie schnell und einfach zusammenbauen, mit einem einem Blumentopf aus Ton, einer Kerze und drei Klötzchen. Zuerst stellen Sie eine Kerze auf einen feuerfesten Untergrund. Danach stülpen Sie über die Kerze einen Blumentopf, so dass das Entwässerungsloch nach oben zeigt. Die Klötzchen sorgen für einen Abstand des Blumentopfs zum Boden, damit Sauerstoff von unten in den Topf einströmt.
Anschließend decken Sie das Loch des Topfes mit einer Tonscherbe oder einem Stein ab. Das Gefäß kann sich dadurch gut erhitzen und die besonders effiziente Strahlungswärme in alle Richtungen abgeben. Mit dieser simplen Gewächshausheizung können Sie die Temperatur in Ihrem Gewächshaus um bis zu zwei oder drei Grad erhöhen.

Erster Schritt: Kerze auf feuerfesten Untergrund stellen. Zweiter Schritt: Blumentopf umgekehrt darüber stülpen. Fotos: Melanie Moritz

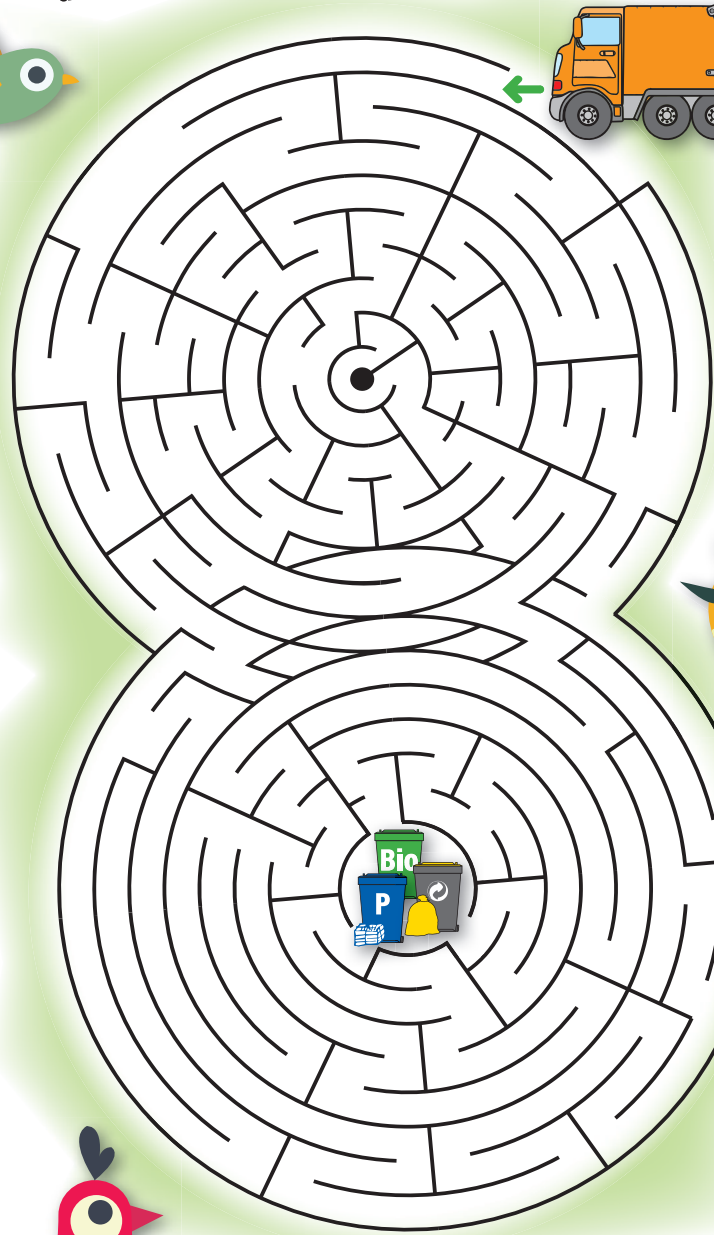
Für Euch KINDER

Hallo liebe Kinder,
ich hoffe ihr seid gut ins neue Jahr gerutscht und habt schön Fasching gefeiert. Jetzt ist wieder Zeit zum Rätseln.

Euer Miko Müllo

Labyrinth

Wie kommt das Müllauto zu den Tonnen, damit diese geleert werden können?



Rechenquadrat

Bei diesem Rechenrätsel müssen die Zahlen 2 bis 9 so eingetragen werden, dass die einzelnen Rechenaufgaben zum richtigen Ergebnis führen.

14	+		-	2	=	15
+		+		+		
	+	7	-		=	6
-		+		+		
	+		-		=	13
=		=		=		
10		18		12		

Jede Zahl von 2 bis 9 darf nur einmal verwendet werden.

RÜCKBLICK

„Ehrenamt des Monats“ 2023

Grafik melita_stock.adobe.com

2023 war der Startschuss für die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“. Zwölf Mal hat Landrat Heiko Sippel eine Urkunde, Pins und einen Gutschein an die prämierten Ehrenamtlichen verliehen. „Das unermüdliche Engagement und die vielfältigen Einsatzfelder der Ehrenamtlichen hat mich jedes Mal tief beeindruckt,“ resümiert Landrat Sippel.

Auf dieser Seite kommen die Preisträger 2023 in Steckbriefen nochmal zu Wort.
Sie kennen jemand, der die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“ verdient hat oder wollen bei einer der hier vorgestellten Gruppen mitwirken? Dann kontaktieren Sie gerne unser Netzwerkbüro Ehrenamt (Tel. 06731 / 408-1301 oder ehrenamt@alzey-worms.de) oder schauen Sie auf unserer Homepage vorbei: https://s.rlp.de/netzwerkbuero-ehrenamt.

7 FRAGEN AN DIE GEEHRTEN

1 (Gruppen-/Vereins-) Name der Geehrten

2 (bei Gruppen) Mitgliederzahl

3 Einsatzort

4 Gründungsjahr/Engagiert seit:

5 Welches Projekt ist Ihnen aus 2023 oder insgesamt besonders in Erinnerung geblieben?

6 Geplante Projekte für das Jahr 2024 / Ziele und Wünsche für das Jahr 2024?

7 Was macht Ihre Gruppe / Ihr Engagement besonders aus?

Januar 2023

Das Kooperationsprojekt war und ist ein voller Erfolg.
Foto: Mehrgenerationenprojekt „Alt und Jung packen gemeinsam an“

1. Mehrgenerationsprojekt „Alt und Jung packen gemeinsam an“: Männergruppe der kath. Kirchengemeinde „St. Laurentius Gundheim“ und Väter der Kita „St. Laurentius“

2. 24 Männer und Kita-Väter (variiert)

3. Rund um die Kirche, den Kindergarten, den Spielplatz und den Friedhof in Gundheim

4. 2010 (Männergruppe)

5. Im Kindergarten und auf dem Spielplatz haben wir mit den Kita-Vätern jeweils ein neues Spielgerät aufgebaut.

6. Wir planen einen Fassadenanstrich im Kindergarten sowie regelmäßige Pflege- und Reinigungsarbeiten. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir gesteckte Ziele erreichen und damit Wünsche erfüllen.

7. Unser gutes Miteinander – wir verrichten Arbeiten gemeinschaftlich und ergänzen uns dabei gegenseitig.

März 2023

1. Zeitbank Wöllstein und Umgebung e.V.

2. ca. 80 Mitglieder

3. Wöllstein und Umgebung (im Radius von circa zehn Kilometern)

4. 2014

5. Das an die Jugendfeuerwehren gestiftete Rauchhaus

6. Das Aufstellen eines Outdoor-Trimm-dich-Geräts (zusammen mit der Ortsgemeinde und anderen Sponsoren). Für 2024 wünschen uns mehr jüngere Mitglieder, um die älteren Mitglieder besser unterstützen zu können.

7. Die gegenseitige Hilfe, der Austausch und das Abwenden der sozialen Isolation älterer Menschen

ZEITBANK
Wöllstein und Umgebung e.V.
"Zeit geben und Zeit nehmen"

Die Zeitbank unterstützt dort, wo Zeit fehlt. *Grafik: Zeitbank Wöllstein und Umgebung e.V.*

Mai 2023

1. Ehrenamtsgruppe Flörsheim-Dalsheim – „Die Macher*innen“

2. harter Kern: circa 20 Personen

3. Rund um Flörsheim-Dalsheim **4.** 2021

5. In 2023 wurden alle historischen Trulli in der Flörsheim-Dalsheimer Gemarkung neu gestrichen beziehungsweise saniert.

6. In 2024 soll die Fassade des Bürgerhauses der Ortsgemeinde neu gestrichen werden. Zudem sollen dort die teils maroden Holzfenster saniert und neu gestrichen werden.

7. Alle Ehrenamtler*innen haben das Ziel, durch gemeinsames und zielgerichtetes Engagement etwas für die Allgemeinheit und die Ortsgemeinde zu tun.

Die Pflasterung des unteren Reils in Dalsheim war das erste Projekte der Gruppe.
*Foto: Macher*innen*

Februar 2023

1. Die Damen mit dem grünen Daumen: Ilse Eichner, Hildegard Ludes, Kristina Becker, Else Reinhold, Rolf Ludes, Arno Becker und Christian Stautz

2. Acht Personen **3.** Mettenheim **4.** 2014

5. Die Neugestaltung der Pflanzscheiben in der Ortsgemeinde Mettenheim sowie die Renovierung und Neugestaltung des Mettenheimer Aussichtspunktes „Schlossberghäuschen“

6. Wir planen die Erneuerung der Außenanlage des „Alten Friedhof“ in Mettenheim.

7. Die Zusammenarbeit und die Freude, mit Gleichgesinnten den Ort schöner und attraktiver zu gestalten.

Die Pflanzenbeete in Mettenheim sind prachtvoll gepflegt.
Foto: Die Damen mit dem grünen Daumen

April 2023

1. „Volontäre für Albig“ **2.** 32 Mitglieder, davon 25 aktiv

3. Albig **4.** 2009

5. Die Aufstellung von drei identitätsstiftenden Cortenstahltafeln im Dorf: „Albiger Backesgrumbeere“, „Starenturm auf dem Fels“ und „1250 Jahre Weinbaugemeinde Albig“. Außerdem die Sanierungsarbeiten an und in Gemeindeeinrichtungen

6. Wir planen eine 15 Jahre-„Volontäre für Albig“-Feier sowie die Sanierung und Errichtung von Zäunen an Verkehrsanlagen in der Gemeinde und die Installation einer Beleuchtung am Zugang Friedhof – Liebfrauenkirche.

7. Unsere enge Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung, der monatliche Clubabend, das kulturelle und touristische Angebot für Gruppenmitglieder und die hohe Akzeptanz und Anerkennung in der Bevölkerung

VOLONTÄRE FÜR ALBIG

Jeden Dienstagvormittag packen die Volontäre gemeinsam an. *Grafik: Udo Heise*

Juni 2023

1. Die Alde Schnauzer **2.** Zurzeit 26 Mitglieder

3. Alzey Stadtteil Weinheim **4.** 2014

5. Die Kinderfastnacht, die Einweihung des Dorfgartens in Weinheim, der Weinausschank am Dorfplatz in den Sommermonaten sowie das bayerische Frühstück am Kerbemontag

6. Die Betreuung und Pflege des Dorfgartens und weiterer Grünanlagen in Weinheim. Auch die Pflege der Dorfgemeinschaft und Verschönerungsmaßnahmen im Dorf stehen auf unserem Plan für 2024.

7. Die Gruppe besteht aus engagierten Personen verschiedenster beruflicher Hintergründe, die sich aktiv für die Dorfgemeinschaft und das dörfliche Miteinander einsetzen und sich um das Erscheinungsbild von Weinheim kümmern.

Die „Alden Schnauzer“ setzen in Weinheim viele Projekte für die Dorfgemeinschaft um.
Foto: Alde Schnauzer

Juli 2023

1. Ehrenamtliche Helfer*innen (Betreuer*innen) vom Zentrum für Soziale Arbeit der Stadt Alzey (JUKU = Jugend- und Kulturzentrum)

2. 35 Ehrenamtliche

3. Im und um das Jugend-und Kulturzentrum beziehungsweise quer durch Alzey

4. 1977

5. Die Eröffnungsfeier im „neuen“ JuKu mit starker Unterstützung der Ehrenamtlichen, die 17 Mitmachstationen betreut haben.

6. Pfingstferienprogramm, Sommerferienspiele, Zirkusprojekt

7. Die Zuverlässigkeit, das Engagement und die Freude bei der Tätigkeit sowie der empathische Umgang mit der Zielgruppe

Das Motto der Ferienspiele 2023 waren die Römer.
Foto: Laura Homberger

September 2023

1. Tafel Alzey e.V.

2. 105 Ehrenamtliche Mitarbeiter helfen 5 Tage die Woche

Die Tafel Alzey ist ein ökumenisches Hilfsprojekt. Mitglieder sind die Caritas, Diakonie, Katholische Kirchengemeinde, Evangelisch-freikirchliche Gemeinde am Schillerplatz, Evangelisches Dekanat, Evangelische Kirchengemeinde, und die evangelische Stadtmission.

3. Tafel Alzey, Friedrichstraße 3, 55232 Alzey

4. Erster Ausgabetag war 4. Oktober 2007.

5. Der Zuwachs der Kundenzahlen um das Doppelte musste organisiert und bewältigt werden.

6. Eine neue Immobilie, eventuell ein neues Fahrzeug

7. Ein Engagement mit Sinn, vom Schüler bis zum Rentner: Wir verhindern damit Lebensmittelvernichtung und leisten einen enormen Beitrag zum Chancenausgleich bedürftiger Menschen in Alzey.

TAFEL
ALZEY

100 ehrenamtliche Mitarbeitende leisten hier rund 400 Arbeitsstunden pro Woche.
Grafik: Tafel Alzey e. V.

November 2023

1. Ehrenamtliche der Fahrer- und Telefonteams Bürgerbus der Verbandsgemeinde Alzey-Land

2. circa 55 Personen

3. 24 Ortsgemeinden der VG Alzey-Land

4. 2018

5. Jeder einzelne Einsatztag ist ein erlebnisreicher Tag. Es gilt, jeden Fahrgast individuell in seinen Bedürfnissen zu unterstützen, sei es durch Hilfe beim Ein- und Aussteigen in den Bus oder ein offenes Ohr für nette Erzählungen. Besondere Termine übers Jahr sind Fahrten von Kitakindern zu Ausflügen.

6. Anschaffung von Jacken als Erkennungszeichen für die Fahrer der Bürgerbusse

7. Der Zusammenhalt unter den Ehrenamtlichen in diesem Projekt ist enorm. Jeder kann seine Fähigkeit einbringen. Die Ergänzung des Telefon- und Fahrer-Teams ist der Schlüssel zum Erfolg dieses wichtigen Projektes..

55 Ehrenamtliche bieten älteren und mobil eingeschränkten Menschen kostenlose Fahrdienste an.
Foto: Anuschka Weisener

August 2023

1. Rentnerbande Gau-Odernheim

2. elf Mitglieder **3.** Gau-Odernheim **4.** 2006

5. Die Grünschnittarbeiten im ev. Pfarrgarten sowie die Neugestaltung der Grünflächen vor dem Pfarrhaus auf dem Kirchplatz

6. Im Zuge der Friedhofsneugestaltung werden wir die historischen Grabsteine an einem neuen Standort platzieren, um sie für die Nachwelt zu sichern. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir weiterhin für die Allgemeinheit tätig sein dürfen und dass wir noch lange gesund und fit bleiben.

7. Wir sind 2006 mit der Idee angetreten, die Gemeinde, Vereine, Schulen und Kindergärten mit vielfältigen Aktionen zu unterstützen. Unser Engagement kommt allen Bürger*innen zugute und sorgt zudem für ein positives Erscheinungsbild von Gau-Odernheim.

Die Rentnerbande trägt ihr Motto auf dem Rücken: „Nicht meckern – MACHEN!“
Foto: Anuschka Weisener

Oktober 2023

1. Dagmar Rosenthal, Mitglied im Kirchenvorstand, evangelische Kirchengemeinde Osthofen, Eine-Welt-Team

2. circa zehn – mit unseren Kuchenbäckerinnen mehr

3. Osthofen, Kleine Kirche, Eine-Welt-Laden mit Café

4. 2007

5. Das Sommerfest mit Currywust und die jährliche Spende (bis zu 5 500 Euro) für das Wasserprojekt von Brot für die Welt

6. Wir wünschen uns, dass mehr Menschen fair einkaufen, damit mehr für die Gerechtigkeit in der Welt und für den Spendenzweck beigetragen wird.

7. Das bleibende, treue Engagement für den fairen Welthandel, damit mehr Menschen Zugang zu Bildung, Gesundheitsfürsorge und gerechtem Lohn haben.

Das Café im eine Eine-Welt-Laden in Osthofen lädt zum Verweilen ein.
Foto: Jürgen Udo Arndt

Dezember 2023

1. Senioreninitiative 55+ **2.** Zurzeit 27 Personen

3. In der Gemeinde Wonsheim

4. 2 000

5. Die Aktion „Spielplatz“ (Sand erneuern) und die Pflanzaktion am neuen Kindergarten mit den Kindern. Sowie unser jährlicher Ausflug, diesmal nach Bad Sobernheim ins Freilichtmuseum

6. Die Pflege unseres Pfarrgartens, Bänke streichen und vieles mehr. Unser Jahresausflug geht diesmal wahrscheinlich nach Essen zum Zollverein (Bergbau). Wünsche sind: Dass vielleicht noch einige weibliche Mitglieder zu uns kommen und das wir alle gesund bleiben!

7. Gute Kameradschaft und Zusammenhalt! Im Einsatz für unsere schöne Ortsgemeinde, auch zu Wohle für unsere Bürger*innen. Wir können uns auf einander verlassen.

Eins der vielen umgesetzten Projekte der Senioreninitiative .
Foto: Anuschka Weisener

Sie hat so vielen die Welt der Musik eröffnet

50 Jahre Kreismusikschule: Großes Jubiläum im Landkreis Alzey-Worms

Seit 50 Jahren ist die Kreismusikschule Alzey-Worms ein unverzichtbarer Teil der kulturellen Landschaft des Landkreises, zuverlässiger Bildungspartner und musikalische Heimat unzähliger Schülerinnen und Schüler, die ihre Liebe zur Musik durch den Unterricht an der Kreismusikschule entdeckt haben.

Fünf Jahre nach der Gründung des Landkreises Alzey-Worms beschlossen die politischen Gremien 1974 die Gründung einer Musikschule, die mit gerade einmal 30 Schülerinnen und Schülern an den Start ging. Heute besuchen mehr als 1 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an vielen Orten im Landkreis die Kreismusikschule. Orchester, Ensembles und Chöre bieten die Möglichkeit, das erlernte musikalische Können in der Gruppe zu erproben, weiterzuentwickeln und zu präsentieren.
20 festangestellte Musiklehrer und 21 Honorarkräfte unterrichten derzeit im Alzey und an mehr als 20 Außenstellen im gesamten Landkreis. Kooperationen mit Schulen, Kindertagesstätten und Musikvereinen sind zu einem wichtigen Stützpfeiler der Musikschule geworden. Die darin beteiligten Teilnehmenden machen inzwischen rund die Hälfte aller Schüler*innen aus. Hierdurch kann die Musikschule ihren Wirkungskreis beträchtlich ausdehnen und viele Kinder erreichen, die sonst vermutlich nie in Berührung mit dem aktiven Musizieren gekommen wären. Dadurch kann die Musikschule ihrem Anspruch gerecht werden, eine Institution für alle Einwohner des Landkreises zu sein.
Die meisten Schüler*innen sind im Jubiläumsjahr bei den Zupfinstrumenten und bei den Holzblasinstrumenten zu verzeichnen. Auch bei der Elementaren Musikpädagogik und im Tanzunterricht ist ein positiver Trend erkennbar. Die Ballettabteilung erlebt in den letzten Jahren einen konstanten Aufschwung. Die Musikschule versucht, mit flexiblen Angeboten die Musikvereine im Landkreis zu unterstützen.

An der Spitze

Musikschulleiterinnen und -leiter im Laufe der Jahrzehnte:
- Kommissarischer Gründungsleiter: **Hans Kurt Specht**, KMS nahm am 1. August 1974 ihre Tätigkeit auf (30 Schüler*innen)
- **Karl Metz**: Leitung ab Februar 1976 bis 30. Juni 1981 (265 Schüler*innen, 19 Lehrkräfte; Juni 1978: 563 Schüler*innen, 29 Lehrkräfte)
- **Elfriede Hauck-Pegels**: Juli 1981bis 1996 (1981: 515 Schüler*innen, 1982 mehr als 1000 Schüler*innen, Lehrkräfte von 32 auf 48 gestiegen)
- Leitungs-Kommission um **Heinz Knierim**
- **Claudia Draser**: 1. August 1997 bis 31. Juli 2003
- **Kurt Steffens**: 1. September 2003 bis 31. August 2023 (2011: über 1700 Schüler*innen)
- **Gerd Greis**: seit 1. September 2023 (1400 Schüler*innen, 41 Lehrkräfte)

Musikschule für den Landkreis

Als Anlass der Gründung der Kreismusikschule nannte der damalige Landrat Rolf Rein „einen aus dem in Zusammenarbeit mit Musikpädagogen und interessierten Kreisen der Bevölkerung festgestellten echten Bedarf“. Schon seit Jahren hätten viele Eltern aus dem Kreis ihre Kinder insbesondere zur musikalischen Früherziehung nach Mainz zum dortigen Konservatorium gefahren. Die Kreismusikschule verstehe sich als Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie diene der Musikerziehung und zugleich der Förderung musikalischer Bildung außerhalb der allgemeinbildenden Schule. Darüber hinaus habe es sich die Kreismusikschule zum Ziel gesetzt, die Tradition vieler Chöre und Blaskapellen sowie anderer Musikvereinigungen im Kreis durch fachlichen Rat zu unterstützen.
Kurse zur musikalischen Früherziehung, Elementarkurse mit Rhythmik-Schulung, Instrumentalunterricht in Gruppen und Einzelunterricht umfasste das Angebot bereits in der Gründungsphase. Auch Flötengruppen, Singkreise und Chorgruppen, instrumentale Spielkreise, Kammermusik und Orchester umfasste das Angebot. Der Unterricht fand an unterschiedlichen Orten im Kreis statt. Schnell wuchs die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf über 100 an. Und auch bereits 20 Personen hatten sich als Lehrer beworben. Mit der kommissarischen Leitung der Kreismusikschule beauftragte Landrat Rein Hans Kurt Specht, der als Studienrat für Musik am Gymnasium am Römerkastell in Alzey tätig war.
Mit der Bitte um Unterstützung bei der Errichtung der Kreismusikschule hatte sich der damalige Kreisvorsitzende der Jungen Union, Kreistagsmitglied Armin Burkart, in einem Brief an den rheinland-pfälzischen Kultusminister Bernhard Vogel gewandt. Dieser teilte Burkart mit, dass der Kreis einen Landeszuschuss als Starthilfe erhalten könne. Bereits zuvor hatte sich Burkart für die Gründung einer Kreismusikschule stark gemacht. Im Rahmen einer Umfrage in der Bevölkerung nach deren Wünschen für den Landkreis im Vorfeld der Kommunalwahl, hatte sich Studienrat Hans Kurt Specht bei Burkart gemeldet und die Gründung einer Kreismusikschule angeregt. „Wir hatten uns einen Abend lang zusammengesetzt und die Vorteile und Möglichkeiten einer Musikschule für den Kreis eingehend erörtert. Schließlich war klar, dass wir dieses Projekt gemeinsam anstoßen wollen“, lässt Burkart die Initiative rund um die Gründung einer Kreismusikschule für den Landkreis Alzey-Worms Revue passieren: „Nachdem Hans Kurt Specht und ich gemeinsam mit dem damaligen Kreisrechtsrat Rudi Frangel Landrat Rolf Rein von unserer Idee überzeugt hatten, konnte es dann losgehen.“ Zunächst musste im Vorfeld viel Organisatorisches geklärt werden. Unter anderem benötigte die Musikschule Räume für den Instrumentalunterricht und das Kursprogramm „Musikalische Früherziehung“. Musiklehrer wurden eingestellt. Kreisrechtsrat Frangel hatte die Geschäftsführung der Schule übernommen.

Kreistag unterstützt Initiative

Alle Fraktionen im Kreistag unterstützten die Idee der Kreismusikschule. Um einen Überblick über das Interesse seitens der Eltern und Kinder an der Einrichtung zu erhalten, wurde eine von Hans Karl Specht ausgearbeitete Fragebogenaktion in Kindergärten und Schulen im Landkreis durchgeführt. Mit guter Resonanz. Viele Eltern befürworten das geplante Angebot.

Der Förderverein

Um die Arbeit der Kreismusikschule, die zunächst in Alzey, Osthofen und Wörrstadt am 1. August 1974 ihre Arbeit aufnahm, zu unterstützen, wurde noch im Jahr der Gründung ein Förderverein für die Kreismusikschule ins Leben gerufen. Dieser unterstützt seitdem die Musikschule beratend, pädagogisch und vor allem finanziell. Als Erster Vorsitzender fungierte Dr. Helmut Finger. Ein Mitgliedsbeitrag von mindestens zwei D-Mark pro Monat wurde erhoben. Bei der Gründungsversammlung Ende April 1974 trugen sich 40 Personen in die Mitgliederliste ein.
Gemessen an der gegenwärtigen Schülerzahl von über 1 400 Schülerinnen und Schüler in der Musikschule hat sich bis heute die Zahl der Mitglieder im Förderverein nicht wesentlich verändert. Hier richtet der heutige Vorsitzende des Fördervereins, Armin Burkart, einen Aufruf zur Mitgliedschaft insbesondere an die Eltern, Großeltern und Verwandten der Musikschüler, aber auch an alle, denen die Weiterentwicklung der Musikschule am Herzen liegt. „Angesprochen mit der Bitte um Unterstützung sind neben Privatpersonen auch Firmen, und musiktreibende Vereine. Denn: Musik ist nicht alles, aber ohne Musik ist alles nichts“, betont Burkart. Die Beiträge sind gering: Mindestbeitrag für Personen 24 Euro/Jahr; Mindestbeitrag für Vereine 30 Euro/Jahr; Mindestbeitrag für Firmen 50 Euro/Jahr.
Neben der alle zwei Jahre stattfindenden überregional bekannten Aufführung „Cinephonics“ für sinfonisches Blasorchester unterstützt der Förderverein gemeinsam mit Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft zahlreiche weitere Projekte der Kreismusikschule und ermöglicht ermäßigte Unterrichtsgebühren für Kinder und Jugendliche aus Haushalten mit geringem Einkommen oder organisiert Leihinstrumente.

50 Veranstaltungen

Im Jubiläumsjahr präsentiert die Kreismusikschule Alzey-Worms einen randvollen Kalender mit über 50 Konzerten, Ballett-Vorführungen, Workshops, klassischen Vorspielen und Reihen wie die Familienkonzerte oder „Musik und Wein“. Im Jubiläumsjahr soll es all das geben, was die Musikschule ausmacht, um die Menschen vom vielfältigen Angebot zu überzeugen. „Gelungen wäre dieses Jubiläumsjahr, wenn möglichst viele Menschen unser Angebot kennenlernen“, betont Gerd Greis, der die Kreismusikschule seit 1. September 2023 leitet.: „Wir möchten Freude an der Musik vermitteln – und den Spaß, den wir selbst haben, weitergeben.“
Zu den Höhepunkten im Jubiläumsjahr gehören Konzerte mit dem Landespolizeiorchester in der katholischen Kirche in Alzey (14. September) sowie mit dem renommierten Raschèr Saxophon Quartett im Gut Leben am Morstein in Westhofen (6. Oktober). Die Musiker bieten als Raschèr Sax and Friends auch einen Workshop an. Die Aufführung in der Reihe „Cinephonics“ findet am 17. März zusammen mit Götz Alsmann in der Rheinhessenhalle in Monsheim statt. Mit einem Konzert ihres A-cappella-Ensembles „Les Brünettes“ am 16. November in der Mensa der Gymnasien in Alzey kehrt die ehemalige Klavierschülerin der Kreismusikschule, heutige erfolgreiche Jazzsängerin und aktuelle Scheupreisträgerin der Stadt Alzey, Stephanie Neigel, in ihre Heimat zurück und bietet zudem am 17. November einen Pop- und Jazzworkshop.

Von Klassik über Rock, Pop, Jazz bis zur Weltmusik

50-jähriges Jubiläum: das Programm mit über 50 Veranstaltungen

Hier ist das zweite Viertel des Jubiläumsprogramms.

▶ 14.03., 19 Uhr: **KMS Session – Open Stage der Rock/Pop/Jazz-Abteilung** (S. Kraus) im *JUKU
Die Kreismusikschule und das JUKU laden zur KMS Session ein, einer offenen Bühne, bei der alle Musikbegeisterten willkommen sind. Drums, Keys, Mikrofone, Bass- und Gitarren-Amps werden gestellt, weitere Instrumente dürfen gerne mitgebracht werden!
*Was dargeboten wird, entscheiden die auftretenden Musiker*innen spontan! Rock, Pop und Jazz werden mit Sicherheit dabei sein, aber auch Weltmusik und HipHop werden gerne gespielt. Im Mittelpunkt steht das Session-Kollektiv der Kreismusikschule, das eine vielseitige musikalische Darbietung verspricht. Die KMS Session bietet eine Plattform für musikalische Kreativität und lädt jeden ein, sich an dieser facettenreichen musikalischen Erfahrung zu beteiligen oder einfach nur zuzuhören.*
▶ 17.03., 19 Uhr: **Cinephonics** – Götz Alsmann präsentiert Filmmusik, Musicals und Originalwerke für Sinfonisches Blasorchester in der Rheinhessenhalle Monsheim (VVK unter www.ticket-regional.de)
▶ 19.03., 18 Uhr: **Klassenvorspiel Gitarre** (S. Pohl) im *KUZ
▶ 24.03.,16 Uhr: **Klassenvorspiel Violoncello** (C. Brehler) im *KUZ
▶ 20.04., 14 Uhr: **Harfenmischmasch** (A. Forman) im *KUZ
▶ 23.04., 18 Uhr: **50, 3, 66** – Magische Zahlen – Gesangs- und Chorkonzert (M. Jutz) im *KUZ
Chöre unter der Leitung von Martina Jutz machen sich auf eine musikalische Spurensuche nach Magischen Zahlen – lassen Sie sich verzaubern!

Die Jazz- & Rock Unit ist am 11. Mai auf der ScheuTime vor Ort. Foto: Sebastian Kraus

▶ 11.05., 14 Uhr: **Jazz & Rock Unit auf der ScheuTime** an der Stadthalle
Erleben Sie die Jazz & Rock Unit der Kreismusikschule auf der ScheuTime! Von Amy Winehouse bis Stevie Wonder und Santana reicht das Repertoire der Band. Mit Schlagzeug, Bass, Keys, Gitarre, einem vierköpfigen Bläsersatz und Gesang versprechen sie nicht nur gute Unterhaltung, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit, um mitzufeiern und die Atmosphäre des Weinfests zu genießen!
▶ 12.05., 11 Uhr: **Jazz-Frühschoppen mit dem Session-Kollektiv** (S. Kraus) an der Stadthalle
Das „Session-Kollektiv" der Kreismusikschule unter der Leitung des Schlagzeugers Sebastian Kraus gestaltet den Jazz-Frühschoppen auf der ScheuTime. Unterstützt werden sie hierbei von den beiden Mainzer Musikern Manuel Seng am Klavier und Eduardo Sabella am Bass - hochkarätige musikalische Unterhaltung ist garantiert!
▶ 14.05., 18 Uhr: **Klassenvorspiel Oboe, Blockflöte und Querflöte** (S. Steffens und C. Rabi) im *KUZ
17.05., 18 Uhr: **Happy Flutes** (I. Kister) im *KUZ
▶ 11.06., 16 Uhr: **Klassenvorspiel Blockflöte, Querflöte und Klavier** (C. Ebling-Stöffler) im Seniorenzentrum Wörrstadt
▶ 15.06., 18 Uhr: **Eine musikalische Sommernacht mit (quint essenz)²** (M. und P. Jutz - Violine, Gesang und Klavier) im Weingut Zahn, Erbes-Büdesheim
▶ 16.06., 16 Uhr: **Klassenvorspiel Klavier** (J. Ha) im *KUZ
▶ 17.,24.+26.06.: **Zauberharfen-Workshops** (A. Forman) im *KUZ
▶ 21.06., 18 Uhr: **Klassenvorspiel Gitarre** (D. Merz) im *KUZ
▶ 24.06., 18.30 Uhr: **Kleines Podium** im *KUZ
▶ 29.06., 15 Uhr: **„Süße Träume"** mit der Ballettklasse (V. Veremeyenko) und Instrumentalschüler*innen der Musikschule in der Kulturhalle Framersheim
▶ 29.06., 19 Uhr: **Viva la Musica** – Saxophonquartett „Blattgold" und Klarinettenquartett „Clarundo" (P. Schwantner) in der Kleinen Kirche

Info

*JUKU = Jugend- und Kulturzentrum, Römerstraße 18
*KUZ = Kulturzentrum, Theodor-Heuss-Ring 2
▶ Alle Veranstaltungen in Alzey, sofern nicht anders angegeben.
▶ Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, Ausnahmen sind gekennzeichnet.
▶ Für die Teilnahme an den Workshops ist eine Voranmeldung unter www.kms-alzey-worms.de erforderlich.
▶ Weitere Informationen finden Sie unter www.kms-alzey-worms.de oder in den sozialen Medien.

Gemeinsam in Bewegung bleiben

Angebote für Senior*innen in Alzey und der VG Alzey-Land

Der kostenlose Bewegungskurs für Senior*innen, initiiert von Gemeindeschwester Plus Heike Lörcher-Denne, ist erfolgreich gestartet. Mit gemeinsamen Sitzgymnastik-Übungen stärken die 22 Teilnehmer*innen ihre Muskulatur und minimieren das Sturzrisiko.

Dieses Angebot, von der Gemeindeschwester Plus der Stadt Alzey und Verbandsgemeinde Alzey-Land, richtet sich an alle Senior*innen, unabhängig von der Verwendung eines Rollators oder anderer Einschränkungen.
„Ich freue mich über die große Beliebtheit des Kurses. In der dunklen Jahreszeit kommt Bewegung oft zu kurz. Der Kurs läuft bis Ende März, und ich plane bereits einen für den kommenden Herbst. Im Frühjahr biete ich auch ein Bewegungsangebot im Freien an", erklärt Lörcher-Denne.

Bei gemeinsamen Kniebeugen kommen die Kursteilnehmer*innen die Bewegung. Foto: Laura Homberger

Ab April finden wöchentlich Plauderspaziergänge statt. „Gemeinsam bewegen, frische Luft schnappen und sich nett unterhalten," beschreibt die Gemeindeschwester das Angebot, das sich an alle interessierten Senior*innen richtet. Die Spaziergänge sind auch für Senior*innen mit Rollator geeignet. Startpunkt des ersten Spaziergangs wird der Spielplatz Am Hedry sein, von hier wird es im gemütlichen Tempo zum Alzeyer Stausee gehen. Weitere Informationen zu den Plauderspaziergängen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

▶ Anmeldung und Informationen zum Kursangebot bei Heike Lörcher-Denne unter der Telefonnummer 06731/408-2345.

Weiterbildung mit der Kreisvolkshochschule

Nachfolgend stellen wir einige Kurse und Veranstaltungen vor, die von März bis einschließlich April starten. Sie können sich auf unserer Webseite (https://www.kreis-alzey-worms.eu/volkshochschule/) über das vollständige Programm informieren.
Für Beratung, Information und Anmeldung ist das Team der Geschäftsstelle gerne für Sie da, unter 06731 408-6740 bzw. kvhs@alzey-worms.de.
Neuer Service der kvhs: Endlich ist es soweit, seit dem Semesterstart 1/2024 bietet die kvhs einen Newsletter mit Veranstaltungshinweisen, Erinnerungen und Nachrichten rund um den kvhs an. Diesen können Sie auf der Homepage der kvhs kostenlos abonnieren.

Kursstarts März und April 2024

Leckere Frühlingsgrüße aus dem Ofen (241-30508)
Es werden frühlingshafte Gerichte im Ofen gebacken, ohne gesundheitliche Aspekte aus dem Blick zu verlieren.
Die Inhaltsstoffe der Gemüse z.B. werden weitgehend erhalten, da die Gerichte nur eine kurze Garzeit brauchen. Eine bunte Möhrengalette bildet den Auftakt. Spargelschnitten, Bärlauch-Zöpfe u.a. sind auch dabei.
Zielgruppe: Alle, die außer Salat auch mal etwas warmes Gesundes essen wollen.

- Di., ab 5.3., 18 - 19.30 Uhr, 11 x Ensheim, Dorfgemeinschaftshaus, Saal
- Dozentin: Sigrid Bielefeld
- 42 € ab 6 TN / 36 € ab 8 TN / 33 € ab 10 TN (inkl. 18 € Materialkosten), 5,3 UStd.

Runter von der Couch und Synapsen trainieren (241-50103)
Zielgruppe: Generation 60 plus mit eigenem Android Smartphone
Smartphones mit dem Android-Betriebssystem werden von vielen Herstellern angeboten und auch am meisten genutzt. Sie bieten eine Funktionsvielfalt, z.B. Handy, Terminkalender, Kamera, Navigationsgerät, Internet. In diesem Kurs lernen Sie den Mehrwert gegenüber dem klassischen Handy kennen und nutzen. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

- Di. + Do., 5.3. - 14.3., 18 - 21 Uhr, 4 x
  Alzey, Kulturzentrum, EDV-Raum (10)
- Dozent: Karl-Heinz Jungk
- Kursgebühr: 75 € bei 6 TN, 16,0 UStd.

Gemeinsam den Schulstress bewältigen (241-10605)
Der Schulstress kann nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Eltern eine große Belastung sein. In diesem Workshop lernen Sie, wie Konflikte und Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Schule gelöst werden und Sie eine unterstützende und motivierende Rolle einnehmen können, ohne hierbei Druck auszuüben oder Erwartungen zu hoch zu setzen. Das Thema Stressregulation spielt hierbei eine bedeutende Rolle, um Entspannung im Alltag zu fördern und die eigene Resilienz zu stärken. Zielgruppe: Eltern von schulpflichtigen Kindern ab der Klassenstufe 5.

- Do., 7.3., 18 - 20 Uhr
  Do., 14.3., 18- 20 Uhr, 2 x
  Ensheim, Dorfgemeinschaftshaus, Mehrzweckraum
- Dozent: Andreas Krämer
- Kursgebühr: 29 € ab 6 TN / 22 € ab 8 TN / 18 € ab 10 TN, 4,7 UStd.

Einführung in verschiedene Maltechniken (241-20706)
Sie experimentieren mit verschiedenen Maltechniken: Acryl, Aquarell, Ei-Tempera Pastell- und Ölkreide, Sand, Erdpigmente auf Papier und Leinwand. In diesem Workshop können Sie sich nach Lust und Laune erproben und mit verschiedenen Maltechniken experimentieren. Spielerisch verknüpfen sich Farben, Linien, Formen, Ausschnitte zu einer eigenständigen Arbeit. Die eigene kreative Arbeit entdecken. Der Kurs ist für Neugierige, Anfänger/-innen und Fortgeschrittene geeignet.

- Sa., ab 9.03., 10 - 14 Uhr, 2 x
  Alzey, Gustav-Heinemann-Schulzentrum, Raum D036 (Kunstraum EG)
- Dozentin: Ulla Holderith
- Kursgebühr: 46 € ab 6 TN / 35 € ab 8 TN (zzgl. 11 € Materialkosten, vor Ort zu zahlen)

Heißt die Zukunft im Recruiting KI? (241-10406)
In diesem Web-Vortrag erläutert Prof. Dr. Katharina-Maria Rehfeld, wie und wo im Bewerbungsprozess KI eingesetzt werden kann. Es werden Chancen und mögliche Risiken dieser Technologie diskutiert und aufgezeigt, wie Bewerber KI nutzen können, um ihre eigene Bewerbungsstrategie zu verbessern. Prof. Dr. Katharina-Maria Rehfeld ist Professorin für Personalwesen an der IU Internationale Hochschule

- Mo., 18.3., 19 - 20 Uhr, 1 x
- Dozentin: Prof. Dr. Katharina-Maria Rehfeld
- Kursgebühr: 8 €, 1,3 UStd.

Canva für Einsteiger - Die Grafikdesign-Plattform kennenlernen und kreativ nutzen (241-50105)
Mit Canva kann jeder online und kostenlos in die Welt des Grafikdesigns eintauchen und professionell Präsentationen, Social-Media-Beiträge, Poster und vieles mehr erstellen. Im Kurs Canva für Einsteiger werden Sie Klick für Klick im virtuellen Klassenzimmer durch das Programm geführt und lernen, wie Sie Canva privat und beruflich kreativ nutzen können.

- Fr., 22.3.,16.30 - 19.30 Uhr, 1x vhs.cloud
- Dozentin: Yvonne Klemmer
- Kursgebühr: 17 € ab 6 TN / 26 € ab 8 TN, 4,0 UStd.

Grundlagen der Gestaltung (241-20703)
Entdecken Sie die Grundlagen der Gestaltung und lernen Sie, wie Sie mit Farben, Formen und Kompositionen beeindruckende visuelle Werke schaffen können. Die Anwendung der Grundelemente Punkt, Linie und Fläche als Abstraktion zum Aufbau einer Komposition in Skizzenform steht dabei im Mittelpunkt. Sie erstellen eigene spannungsreiche Entwürfe und entwickeln Schritt für Schritt eigene Kompositionen in der Auseinandersetzung mit den Grundelementen als abstrakte Wirkungsform im Bild zur Gestaltung eines Motivs. Im eigenen Bildvorhaben werden die Kompositionsmöglichkeiten im Hinblick auf die Ausgewogenheit, Harmonie und Spannung sichtbar.
Zielgruppe: Anfänger*innen und Fortgeschrittene

- Fr. - So., 22.3. - 24.3., 18.30 - 20.30 Uhr, 10 - 17.30 Uhr, 10 - 14.30 Uhr, 3 x
  Wörrstadt, Chorraum GV Sängerbund 1845 (Eingang Gärtnerstraße)
- Dozent: Michael Gerdes
- Kursgebühr: 105 € ab 6 TN / 79 € ab 8 TN, 18,7 UStd.

vhs.KinderUni: Lebten die Gallier wirklich wie Asterix und Obelix? (241-10502)
Web-Vortrag für Kinder von 8 bis 12 Jahren
Die Kelten, die die Römer Gallier nannten, kennst du aus den Comics von Asterix und Obelix. Das neueste Heft ist gerade erschienen. Auch wenn unsere Comic-Helden nicht gelebt haben, so gab es doch die Gallier. Dennoch haben Archäologen herausgefunden, dass sich in den Geschichten auch ein paar Fehler eingeschlichen haben. Gab es wirklich einen Zaubertrank, der die Gallier unverletzlich machte? Was hat es mit den Hinkelsteinen auf sich? Was machten die Druiden mit goldenen Sicheln? Standen Wildschweine auf dem Speiseplan? Und wer ist denn überhaupt Teutates?

- So., 24.3., 11 - 12 Uhr, 1 x
- Dozentin: Maren Lage
- Kursgebühr: 5 €, 1,3 UStd.

Autogenes Training (241-30109)
In diesem Kurs erlernen wir die Grundtechniken des Autogenen Trainings nach Prof. Dr. Schultz. Mit Vorstellungskraft und positiven Formeln fördern wir die körperliche und seelische Gesundheit, z.B. bei Stress, Bluthochdruck, Schlaf- und Schmerzstörungen. Wir stärken das Selbstwertgefühl und steigern die Konzentrationsfähigkeit, stellen die innere Balance, Gelassenheit und Ruhe her. Das Autogene Training ist einfach zu erlernen. Beim gemeinsamen Erfahrungsaustausch beleuchten wir die eigene Umsetzung individuell.

- Mi., ab 3.4., 10 - 11.30 Uhr, 4 x
  Alzey, Kulturzentrum, Ballettraum (4)
- Dozent: Uwe Drumm
- Kursgebühr:41 € ab 6 TN / 31 € ab 8 TN / 25 € ab 10 TN, 8,0 UStd.

Lebensfreude – Das Wunder der Achtsamkeit (241-30169)
Wenn Sie die Lebensfreude wieder mehr in Ihr Leben einladen möchten, ist dieser Kurs ein guter Anfang. Wir beleuchten, was Lebensfreude für jeden Einzelnen ist und wie wir sie, durch Achtsamkeit mit uns selbst, verstärkt in unser Leben ziehen. Dabei helfen Ihnen die Klangmeditation bzw. Klangreise, Achtsamkeitsübungen, die Begegnung mit Ihrer ureigenen Lebensfreude und der Austausch in der Gruppe. Die erfahrene Kursleiterin leitet Sie Schritt für Schritt dabei an, den Blick zu öffnen.

- So., 7.4., 18 - 21 Uhr, 1 x
  Alzey, Kulturzentrum, Ballettraum (4)
- Dozentin: Katja Kreuch
- Kursgebühr: 16 € ab 6 TN / 12 € ab 8 TN / 10 € ab 10 TN, 4,0 UStd.

Nachhaltig mit Stil: Eine Shopping-Tour durch den eigenen Kleiderschrank (241-10608)
Entdecke neue Outfit- Ideen und nutze deinen Kleiderschrank nachhaltig und stilvoll. In diesem Kurs lernst du, wie du deine vorhandenen Kleidungsstücke neu kombinierst, um immer wieder neue Looks zu kreieren. Die Kursleiterin und Stilberaterin, Jasmin Link gibt praktische Tipps zum Styling und Upcycling deiner Garderobe.
Zielgruppe: Frauen von 10 - 99 Jahren

- Di., 9.4., 18.30 - 21.30 Uhr, 1 x
  Alzey, Kulturzentrum, Raum 2
- Dozent: Jasmin Link
- Kursgebühr: 25 € 25€ ab 6 TN / 20 € ab 8 TN, 4,0 UStd.

„Hohe Anerkennung für absolute Verlässlichkeit“

Auszeichnung „Ehrenamt des Monats November“ fürs Team des Bürgerbusses der VG Alzey-Land

Als besondere Auszeichnung für ihr Engagement zeichnete Landrat Heiko Sippel im November die Ehrenamtlichen des Bürgerbusses der Verbandsgemeinde Alzey-Land aus. Die 55 Frauen und Männer bieten älteren und mobil eingeschränkten Menschen in den 24 Ortsgemeinden kostenlose Fahrdienste an.

Im Rahmen einer Feierstunde zeichnete Landrat Heiko Sippel (9.v.l.) das Team des Bürgerbusses der VG Alzey-Land mit dem Titel „Ehrenamt des Monats“ aus. Foto: Anuschka Weisener

Landrat Heiko Sippel überreichte der Gruppe im Gemeindezentrum Nieder-Wiesen eine Urkunde, eine Spende sowie für jeden eine „Ehrenamt des Monats“-Anstecknadel. „Sie sind ein stolzes Team mit 55 Aktiven, die sowohl als Fahrer und als auch im Hintergrund für diejenigen da sind, die bestimmte Wegstrecken nicht mehr allein zurücklegen können“, sagte Sippel im Rahmen der kleinen Feier. Weiterhin sprach er ihnen hohe Anerkennung dafür aus, dass sich die Menschen absolut auf den Bürgerbus verlassen könnten.

Verbandsbürgermeister Steffen Unger, der die Gruppe für die Auszeichnung vorgeschlagen hatte, dankte allen für ihr Engagement und die Empathie, die sie ihren Fahrgästen entgegenbringen. „Der Bürgerbus ist seit seinem Bestehen eine Erfolgsstory.“ Dank der Unterstützung der Ehrenamtlichen könnten die Menschen in der Verbandsgemeinde Alzey-Land gut alt werden.

Ortsbürgermeister Holger Waldschmidt wies darauf hin, dass erste Impulse für den Bürgerbus im Jahr 2018 von der Gemeinde Nieder-Wiesen ausgingen. Damals gab es in der gut 600 Einwohner zählenden Gemeinde einen moderierten Prozess unter dem Motto „Gut Leben im Alter.“ Die Idee dazu hatte der ehemalige Ratsherr Manfred Jändrosch. An seinem Konzept werde bis heute festgehalten, sagte Christina Stock, seit Jahren festes Teammitglied beim Bürgerbus.

Menschen, die nicht mehr selbst Auto fahren oder den Linienbusverkehr nutzen können, nutzen den Bürgerbus gern für Fahrten zum Supermarkt, zur Bank oder zum Arzt. Die aktiven Ehrenamtlichen im Alter zwischen 60 und 70 Jahren übernehmen sowohl die Fahr- als auch die Telefondienste. Für die Fahrdienste stehen der Initiative zwei Busse zur Verfügung, einer in Gau-Heppenheim, der andere in Nieder-Wiesen. Dieser ist derzeit in Erbes-Büdesheim stationiert. Die Menschen, die auf den Bus angewiesen sind, können den Bus auch über die VG- bzw. Kreis-Grenze hinaus nutzen. Während der Corona-Pandemie fuhr der Bürgerbus die Menschen auch zum Impfzentrum.

Der VG-Bus gehört zu einem LEADER-Projekt der EU. Dieser Ansatz soll es den Menschen im ländlichen Raum ermöglichen, ihre Region gemeinsam weiter zu entwickeln. Der erste Bus wurde im Jahr 2017 in Höhe von 18 000 Euro von diesem Fördertopf.

▶ Wer Zeit und Lust hat, die rüstige Rentnergruppe als Fahrer oder im Telefondienst zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Kontaktdaten, Fahrtermine und Anmeldmöglichkeiten sind im Nachrichtenblatt der VG Alzey-Land zu finden.

Senioreninitiative 55plus Wonsheim ausgezeichnet

Landrat Sippel lobt das herausragende Engagement der ehrenamtlich Aktiven

Seit 23 Jahren unterstützen die Ehrenamtlichen der Senioreninitiative 55plus aus Wonsheim die Ortsgemeinde dabei, ihren Ort zu pflegen, zu gestalten und zu verschönern. Als besondere Anerkennung für ihr Engagement zeichnete Landrat Heiko Sippel die Aktiven mit dem Prädikat „Ehrenamt des Monats Dezember“ aus.

Landrat Heiko Sippel (8.v.l.) gratulierte den Mitgliedern der Senioreninitiative 55plus Wonsheim zur Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“. Foto: Anuschka Weisener

Zum Dank für die vorbildliche Unterstützung der Ortsgemeinde überreichte er den Mitgliedern eine Urkunde, eine Spende sowie für jeden eine „Ehrenamt des Monats“-Anstecknadel. „Ihre Arbeit trägt dazu bei, dass die ohnehin attraktive Gemeinde noch schöner wird“, sagte Heiko Sippel im Rahmen einer Feierstunde. Diese fand im Pfarrgarten Wonsheim statt, der als herausragendes Beispiel für die großartige Arbeit der ehrenamtlich Aktiven dient. Im Laufe von zwei Jahren verwandelten die rund 25 Männer die bis dahin etwas stiefmütterlich behandelte Grünfläche in eine kommunale Begegnungsstätte: Ob Christvesper oder Kindertheater, Hochzeitsfotos oder Boule-Spiele – der vielfältig nutzbare Pfarrgarten ist im Ort nicht mehr wegzudenken und seit seiner Einweihung vor sechs Jahren ein toller Ort zum Entspannen und Genießen der Natur.

Landrat Sippel wies in seiner Laudatio darauf hin, dass die Gemeinde dank der eigenen Leistung der Männer rund 60 000 Euro sparte – öffentliche Mittel, die anderweitig verwendet werden konnten. Die Pflege des Gartens übernehmen die Männer selbstverständlich selbst.

Gründer der Initiative im Jahr 2000 war der damalige Ortsbürgermeister Rudi Haas, der heute noch aktiv im Team mitarbeitet und dafür sorgt, dass die Arbeit weitergeht. Einmal im Monat lädt er die Männer zum Stammtisch. Dort besprechen sie, welche Arbeiten sie als nächstes angehen wollen. Die Pflege des Friedhofs, Spielplatzes oder Kindergartens oder aber Grünpflegearbeiten am Bach oder an den Radwegen: „Wir haben immer etwas zu tun“, sagt Haas und betont: „Unsere Grundidee war es, anzupacken, ohne den örtlichen Betrieben die Arbeit wegzunehmen“, und das funktioniere bis heute.

Nach den Worten von Bürgermeister Jochen Emrich, der die Senioreninitiative 55plus für die Auszeichnung vorgeschlagen hatte, ist Wonsheim sehr glücklich und froh, dass es so eine tolle Truppe hat.

Auch der Bürgermeister der VG Wöllstein, Gerd Rocker, war voll des Lobes: „Ihr seid für die Gemeinde Gold wert.“ Andere Orte blickten neidvoll auf Wonsheim.

Wie sehr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zusammenschweißt, zeigen zwei Männer, die seit der ersten Stunde des Bestehens dabei sind. Willi Stempel-Hauburger war bei der Gründung 57 Jahre alt und der jüngste Teilnehmer: „Auf meine Alterszahl ging unsere Namensgebung – 55 plus – zurück“. Heute zählt er zusammen mit Jakob Frey (88) zu den ältesten Mitgliedern. Doch sich zur Ruhe zu setzen, kommt für beide nicht in Frage. Die Auszeichnung sporne sie an, sagt Stempel-Hauburger: „Es ist schön, dass man an uns denkt und unsere Arbeit wertschätzt.“

Veranstaltungen im Kreis

Sonntag, 3. März

▶ 13 Uhr: Alzeyer Frühlingssonntag
Innenstadt, Alzey
Begrüßen Sie den Frühling mit einem Einkaufsbummel durch Alzey. Der Genussmarkt Bleu-Blanc-Rouge verwöhnt zusätzlich mit französischen Spezialitäten.
Infos: info@verkehrsverein-alzey.de oder www.verkehrsverein-alzey.de

Dienstag, 5. März

▶ 16.30 Uhr: Rheinhessische Natur-Detektive
Parkplatz Gemeindehalle, Böhlweg 11, Sulzheim
Individuelle Kinder-Entdecker-Touren rund um Sulzheim für Grundschulkinder. Mitzubringen sind wettergerechte Kleidung und ein Rucksack (mit Getränken, Pausenbrot und Detektiv-Utensilien). Weitere Termine 2024: dienstags von 16.30 - 18 Uhr, 9. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 10. September; Kosten: 60 Euro/ Kind für alle 6 Entdeckertouren.
Infos: Tel. 06732 / 706 oder www.rheinhessisches.de

Freitag, 8. März

▶ 20 Uhr: Kabinettstückchen: HG. Butzko „Ach ja“
Bürgersaal, Friedrich-Ebert-Straße 40, Osthofen
Weil HG. Butzko vor 25 Jahren anfing, Kabarett zu machen, wagt er jetzt einen Blick in die Mahnbescheide des letzten Vierteljahrhunderts und da zeigt sich: Es ist an der Zeit, Bilanz zu ziehen und abzurechnen mit den Tricksern und Täuschern, den Blinden und Blendern, den Gewählten und Wählern, den Metzgern und Kälbern.
Kleinkunsttage der Stadt Osthofen in Kooperation mit der Rheinhessen Sparkasse. Einlass: 19 Uhr, Eintritt: 10 Euro, Kartenvorverkauf: Tourist Information Wonnegau, Tel. 06242 / 5030109, tourismus@vg-wonnegau.de
Infos: www.osthofen.de

Samstag, 16. März

▶ 14.05 Uhr: Frühlingswanderung – „Fleckenmauer trifft Mandelblüten“
Bahnhof, Flörsheim-Dalsheim
Nach der Kurzführung der „Fleckenmauer“ geht es durch die Weinberge zum „Panorama-Mandelweg“. Am Trullo lädt das Weingut Beyer-Bähr zur kleinen Weinprobe ein. Kosten: 10 Euro/Person inkl. kleiner Weinprobe, Anmeldung erforderlich.
Infos: Tel. 0160 / 99220016 oder karin.henn@kwb-rheinhessen.de

Samstag, 16. März

▶ 14 Uhr: Grenzwanderung Rheinhessen/Pfalz
Parkplatz Bürgerhaus, Harxheimer Straße 10, Wachenheim
Vom rheinhessischen Wachenheim wandern wir durch die Weinberge über die Grenze in die Pfalz. Geschichten zum Zoll und zur Schmuggelei, Secco-Empfang an der Weinrast in Mölsheim.
Kosten: 10 Euro/Person
Infos: Tel. 0174 / 4258370 oder heidi.zies@kwb-rheinhessen.de

Samstag, 16. März

▶ 20 Uhr: Mundstuhl – Kann Spuren von Nüssen enthalten
Petersberghalle, Mühlstraße 32, Gau-Odernheim
Und ja! Es wird noch lustiger als jemals zuvor. Wer geglaubt hat, der Gipfel humoristischen Wahnsinns sei nach 25 Jahren Mundstuhl bereits erreicht, wird mit dem brandneuen Programm „Kann Spuren von Nüssen enthalten“ eines Besseren belehrt.
Eintritt: 34 Euro, Tickets unter: www.ticket-regional.de/events
Infos: Tel. 06733 / 1200 oder www.fussball-tsv1881.de

Sonntag, 17. März

▶ 19 Uhr: Cinephonics – 20 Jahre Leidenschaft
Rheinhessenhalle, Gerd-Heinz-Schilling-Straße 1, Monsheim
Bühne frei für 20 Jahre Cinephonics! Über einhundert Mitwirkende haben ein einziges gemeinsames Ziel: die Zuschauer zu unterhalten und zu begeistern. Solisten: Carolin Stiehl, Timon Führ (Gesang). Moderation: Götz Alsmann. Künstlerische Leitung: Gerd Greis. Einlass: 18 Uhr
Tickets über Ticket Regional
Infos: www.rheinhessenhalle.com

Freitag, 22. März

▶ 20 Uhr: Vanja Sky
Alzeyer Oberhaus, Spießgasse 4, Alzey
Vanja Sky ist die kroatische Antwort auf Sheryl Crow und Norah Jones. Tickets auf www.alzeyeroberhaus.de oder im Kubba
Infos: Tel. 06731 / 6687 oder www.alzeyer-oberhaus.de

Donnerstag, 28. März

▶ 14.15 Uhr: Kaffee – Kuchen – Kino im Bali
Bali-Kino, Bahnberg 10, Alzey
Los geht es mit einer Tasse Fair-Trade-Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Im Anschluß wird der Film „Ein ganzes Leben“ gezeigt. Tickets gibt es online oder an der Kinokasse.
Infos: Tel. 06731 / 4713222 oder www.balikino.de

Donnerstag, 28. März

▶ 20.30 Uhr: Kultband „Die Dorfrocker“
Mühlwiesenhalle, An der Mühlwiese, Mauchenheim
Für die Dorfrocker ist es nach etlichen Konzerten vor einigen Jahren bereits das sechste Mal, dass sie nach Mauchenheim kommen.
Einlass: 18.30 Uhr, Karten im VVK für 18 Euro u.a. bei: Selztalschänke Sportverein Mauchenheim, Buchhandlung Decker Alzey, Buchhandlung Enders Kirchheimbolanden oder per Mail.
Infos: www.musikverein-mauchenheim.com

Sonntag, 31. März

▶ 11 Uhr: 30 Millionen Jahre – 3 Stockwerke und die neue Steinhalle
Museum der Stadt Alzey, Antoniterstraße 41, Alzey
Das 1906 gegründete Museum Alzey gehört zu den großen regionalgeschichtlichen Museen in Rheinland-Pfalz. Die allgemeine Museumsführung bietet einen Einblick und eine Einführung in die drei Abteilungen des Hauses. Kosten: 6 Euro/ Person, Anmeldung bei der Tourist Information Alzeyer Land & Rheinhessische Schweiz: www.alzeyer-land.de
Infos: Tel. 06731 / 495720 oder www.museum-alzey.de

Sonntag, 7. April

▶ 17 Uhr: „Frühlingsfantasien“
Neubornhalle, Jahnstraße 15, Wörrstadt
Werke von Beethoven, Schumann, Wagner, Bartok und Golle mit dem „Calliope-duo“ – Artashes Stamboltsyan (Violine) und Sarah Stamboltsyan (Klavier).
Weitere Informationen und Tickets unter: www.rheinhessen-mitte.de
Infos: Tel. 06732 / 9519690 oder info@tourismusgmbh.de

Sonntag, 7. April

▶ 10.30 Uhr: Natura 2000 – Kräuterwanderung
Treffpunkt: Bushaltestelle Dorfmitte, Siefersheim, Wildkräuterwanderung mit Kräutertapas und Secco im Anschluss, Anmeldung erforderlich
Infos: Tel. 06703 / 665 oder www.kraeuter-hexen.de

Samstag, 13. April

▶ 20 Uhr: Katalyn Hühnerfeld: Menschen muss man mögen
Das KulturGUT, Langgasse 46, Bechtolsheim
Katalyn Hühnerfeld erzählt von der tierisch komischen Natur des Menschen und seiner Mit-Tiere in Wort, Lied und mit pantomimisch angereicherten, höchst wissenschaftlichen Beiträgen.
Einlass: 19 Uhr, Eintritt: 22 Euro
Infos: Tel. 06733 / 9293974 oder www.daskulturgut.de

Samstag, 13. April

▶ 10 Uhr: Wochenmarkt und Marktfrühstück
Obermarkt, Alzey
Marktfühstück in Alzey samstags von April bis September. Der Wochenmarkt beginnt bereits um 7 Uhr.
Infos: Tel. 06731 / 4950 oder www.alzey.de

Sonntag, 14. April

▶ 13 Uhr: „Industriekultur lebendig“ am Alten Stellwerk Armsheim Nord
Auf der Horst, Außerhalb, Armsheim
Fachkundige Führungen am Block- und Hebelwerk und im Spannwerksraum des Stellwerkes von 1899 lassen die rheinhessische Eisenbahngeschichte und die Arbeit eines Weichenwärters lebendig werden.
Kosten: Spenden erwünscht
Infos: Tel. 0176 / 45642922 oder barbara.reif@kwb-rheinhessen.de

Mittwoch, 17. April

▶ 18 Uhr: Kräuterführung der „Grüne Smoothie“ – jetzt sammeln
Kräuterschule Herbula, Hauptstraße 7-9, Eckelsheim
Sie lernen die wichtigsten Kräuter für das gesunde Getränk kennen und mehr!
Kosten: 8 Euro/ Person
Infos: Tel. 06703 / 1294 oder christina.mann@kwb-rheinhessen.de

Samstag, 20. April

▶ 14 Uhr: Trullo in Flammen
Wanderparkplatz Geistermühle zwischen Uffhofen und Wendelsheim, Flonheim
Wandern durch die Weinberge bis zum Trullo. Bei Einbruch der Dunkelheit erstrahlt der „Trullo in Flammen“.
Preis: nach Verzehr
Rheinhessen-Ausgezeichnet Weinfest, Best of Wine Tourism
Infos: Tel. 06734 / 8714 oder www.wine-flow.de

Sonntag, 21. April

▶ E-Bike Saisoneröffnung – geführte Tour
Touristik Center Rheinhessen Mitte, Bahnhofstraße 21, Wörrstadt
Die Tour geht zum „Schiefsten Turm der Welt“ nach Gau-Weinheim. Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen, um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.
Kosten: 28 Euro/ Person inkl. einer Leckerei und einem Gläschen Wein. E-Bikes können beim Touristik Center Rheinhessen Mitte ausgeliehen werden.
Infos: Tel. 06732 / 9519690, info@tourismusgmbh.de oder www.rheinhessen-mitte.de

Info

▶ Aktuelle Veranstaltungstipps sind auch im Internet abrufbar unter www.wfg-alzey-worms.de.
▶ Ihre touristischen Veranstaltungen können Sie melden an die Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms
E-Mail: wfg@alzey-worms.de
per Fax: 06731 / 408-1500
Tel. 06731 / 408-1021

Verkaufsanhänger für Burgerstand der Schweinothek

Lokale Aktionsgruppe unterstützt den Kauf eines mobilen Verkaufsstands

Die Schweinothek in Gau-Bickelheim ist ein ökologischer landwirtschaftlicher Familienbetrieb. Mit der anfänglichen Motivation, den Kindern zu zeigen „wo das Fleisch herkommt", und der ersten Haltung von Bunten Bentheimer Schweinen, ist über die letzten Jahre hinweg ein bekanntes Angebot mit regionalen Erzeugnissen in der Region entstanden.

Der Verkaufsanhänger „SCHWEINOTHEK ON TOUR" im Einsatz. Foto: Maren Bornheimer-Schwalbach

Anders als bei der konventionellen Tierhaltung, leben die Bunten Bentheimer Schweine in Freilandhaltung in den Weinbergen und erleben bei der Schweinothek ihren ersten Geburtstag. Nach der Schlachtung wird das Fleisch an einen ausgewählten bearbeitenden Betrieb zur Herstellung der Fleisch- und Wurstwaren weitergegeben, um diese anschließend im eigenen Hofladen in Gau-Bickelheim zu verkaufen.

Um sich in der Zeit der Umbaumaßnahmen der Bundesstraße B 420, aber auch lanfristig zukunftssicher aufzustellen, wurde die Idee geboren, einen Verkaufsanhänger anzuschaffen, mit dem Kunden auch weiterhin mit frischen Waren versorgt werden können. Das Innovative daran: Der Anhänger kann neben dem Verkauf von Fleisch- und Wurstsortiment auch zu einem Burgerstand umfunktioniert werden.

Nach der Vorstellung der Projektidee in der Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen in Alzey stellte sich heraus, dass das Vorhaben der Familie Bornheimer-Schwalbach dem Förderaufruf „FLLE 2.0 – GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung" zugeordnet werden kann. Für Familie Bornheimer-Schwalbach bestand somit die Möglichkeit, sich um eine Förderung zu bewerben. Nachdem der Projektsteckbrief mit den notwendigen Anlagen für die Bewerbung eingereicht wurde, erfolgte die Vorlage im Entscheidungsgremium. Weil die Anschaffung einer mobilen Verkaufseinheit einen deutlichen Mehrwert für die Region bringt, wurde sie gerne von den Vorstandsmitgliedern der LAG Rheinhessen unterstützt.

Die Bunten Bentheimer Schweine leben in Freilandhaltung in den Weinbergen bis zu ihrem ersten Geburtstag.
Foto: Internet- und Werbeagentur webmelone | Matthias Krauß

Da LEADER und die daran gekoppelten Fördermaßnahmen wie die GAK-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz) ein zweistufiges Antragsverfahren durchlaufen, wurde nach der positiven Auswahl des Vorstands ein Förderantrag bei der Bewilligungsstelle, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier gestellt. Die Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen unterstütze die Projektträger bei der Zusammenstellung der notwendigen Anlagen und reichte den Antrag zur Förderung ein. Nachdem die Bewilligungsstelle grünes Licht für die Maßnahme gab, stand der Realisierung nicht mehr im Wege.

Im Juni 2023 war es dann soweit. Der Verkaufswagen mit der Aufschrift „SCHWEINOTHEK ON TOUR" wurde geliefert. Da der Trend in der Gastronomie zum „Street Food" wächst, wird der Burgerstand seit Beginn an stark nachgefragt und ist bei zahlreichen regionalen Veranstaltungen im Einsatz. Die kreativen Burger-Kreationen der Schweinothek sind sehr beliebt.

Im Sommer 2023 bot die Geschäftsstelle der LAG verschiedene Ideenwerkstätten an. Dabei tagte die Akteursgruppe im September auch im Seminarraum der Schweinothek. Maren Bornheimer-Schwalbach stellte im Rahmen der Veranstaltung ihren Betrieb vor. Interessierte konnten dabei einen Blick in den Verkaufsanhänger werfen.

▶ Weitere Informationen zur Schweinothek und zu Veranstaltungen, wo Sie den Verkaufsanhänger besuchen können, finden Sie auf der Webseite der Schweinothek. www.bio-schweinothek.de.

Weitere Infos

▶ Haben Sie eine Idee, mit der Sie die Region weiterentwickeln wollen? Dann melden Sie sich gerne zu einem Beratungsgespräch bei der Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen.

▶ Weitere Infos zur Förderung gibt's unter www.lag-rheinhessen.de.

▶ Das LEADER-Regionalmanagement erreichen Sie unter lag@alzey-worms.de oder Tel. 06731 / 408-1023.

Das Regionalmanagement der LAG Rheinhessen wird im Rahmen des GAP-Strategieplans in Rheinland-Pfalz unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinlad-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert. Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den „Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwickung des ländlichen Raums" (ELER)

Kofinanziert von der Europäischen Union

Wie viel kann ein Kind ertragen?

Viele Kinder leiden unter Armut und Ausbeutung. Werden Sie Pate und schenken Sie Ihrem Patenkind Zukunft.

Mehr zum Thema Patenschaft:
0203.7789-111

Kindernothilfe e.V.
Düsseldorfer Landstr. 180
47249 Duisburg
www.kindernothilfe.de

KINDER NOT HILFE

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

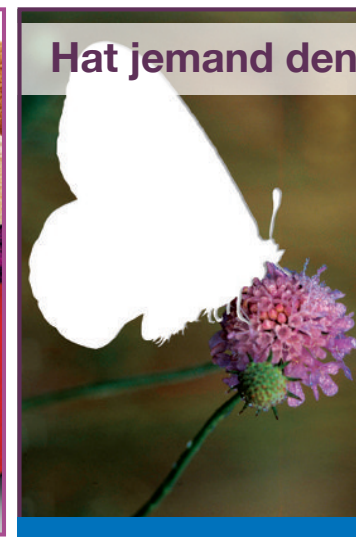
Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist …

Bärenherz

Bärenherz Stiftung
Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden
Tel. 0611 3601110-0
info@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen
Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00
Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00

Hat jemand den Apollofalter gesehen?



Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.

www.NABU.de

NABU

Bluthochdruck

Wissen Sie, wie hoch Ihr Blutdruck ist?

Ab 140/90 mmHg riskieren Sie Herzinfarkt und Schlaganfall!

Deutsche Herzstiftung
Telefon 069 955128-0
www.herzstiftung.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Deutsches Kinderhilfswerk

Multiple Sklerose?
Du bist nicht allein!

Alle fünf Minuten erhält ein Mensch die Diagnose MS. Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V. hilft, informiert und fördert die Forschung.

KONTAKT

DMSG Bundesverband e. V.
Krausenstr. 50
30171 Hannover
Tel.: 0511/96834-0
Fax: 0511/9683450

dmsg Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: **DE17 2512 0510 0000 4040 40**
BIC: **BFSWDE33HAN**
Stichwort: Gemeinsam stärker als MS

Mehr auf
www.dmsg.de

Social-Media
Besuchen Sie die **DMSG** auf Instagram, YouTube, Facebook, msconnect.de und ms-wissen.de

UNSER KREIS

Impressum

Herausgeber:
Kreisverwaltung Alzey-Worms
Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey
Telefon (06731) 408-0
Telefax (06731) 408-1280
Email: info@kreis-alzey-worms.de
Internet: www.kreis-alzey-worms.de
Gestaltung und Redaktion:
VRM GmbH & Co. KG,
Erich-Dombrowski-Straße 2,
55127 Mainz
Kreisverwaltung Alzey-Worms
Redaktionsleitung:
Simone Stier (verantw.),
Marion Löwe-Benda
Anzeigen:
Melanie von Hehl (verantw.)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Brendan Botheroyd, Julia Dahlheimer, Mareike Fox, Dr. Andrea Götting, Gerd Greis, Magdalena Haag, Kerstin Halm, Luise Hertel, Laura Homberger, Sebastian Kraus, Gabriele Kuhl, Melanie Moritz, Bianka Schadow, Susanne Schulze, Anuschka Weisener

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG,
Alexander-Fleming-Ring 2,
65428 Rüsselsheim
- Gedruckt auf Papier mit mindestens 60 % Altpapieranteil -